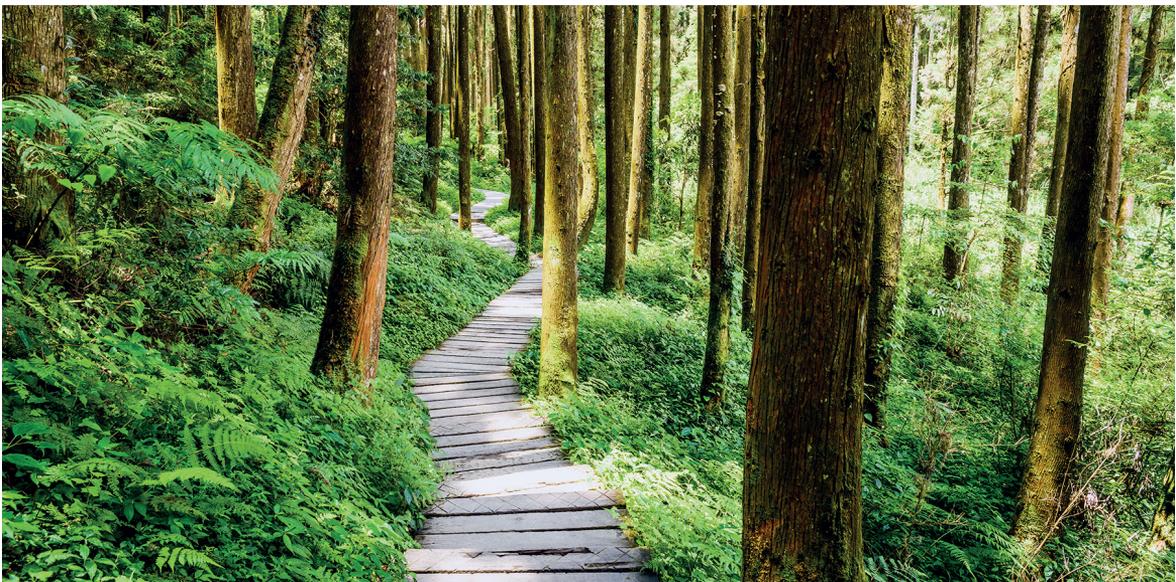


*Gemeinsam für Prävention und Suchthilfe!*



## Jahresbericht 2022

- Suchtprävention
- Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
- Stationäre Suchthilfe
- Komplementäre Einrichtungen
- Selbsthilfe



Fach- und Koordinierungsstelle

**SUCHTPRÄVENTION  
SACHSEN**

Bereich suchtmittelspezifische  
Suchtprävention

## Impressum

Umschlaggestaltung Katja Springer, [www.grafik-springer.de](http://www.grafik-springer.de)

Verantwortlich für den Inhalt Dr. Olaf Rilke  
Leiter der SLS-Geschäftsstelle

Herausgeber Sächsische Landesstelle gegen die  
Suchtgefahren e.V.  
Glacisstraße 26  
01099 Dresden

Tel.: 0351-804 5506  
Fax: 0351-810 555 33  
[rilke@slsev.de](mailto:rilke@slsev.de)

**[www.slsev.de](http://www.slsev.de)**  
**[www.suchthilfe-sachsen.de](http://www.suchthilfe-sachsen.de)**

April 2023

# Jahresbericht 2022

<b>1</b>	<b><u>VORWORT</u></b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b><u>BERICHT ZUR ARBEIT DES SLS E. V.</u></b>	<b>4</b>
2.1	AUFGABEN UND STRUKTUR DER SÄCHSISCHEN LANDESSTELLE GEGEN DIE SUCHTGEFAHREN E. V.	4
2.2	VORSTANDSARBEIT	6
2.3	MITGLIEDERVERSAMMLUNG	8
2.4	GESCHÄFTSSTELLENARBEIT	9
2.5	MITARBEIT IN DER BUNDESWEITEN AG LÄNDERKOORDINATOREN GLÜCKSSPIELSUCHT	13
2.6	SLS-MODELLPROJEKT „TRAMPOLIN IN SACHSEN“	14
2.7	LANDESKOORDINIERUNG „DIGISUCHT IN SACHSEN“	14
2.8	FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE SUCHTPRÄVENTION SACHSEN (BEREICH SUCHTMITTELSPEZIFISCHE SUCHTPRÄVENTION)	15
<b>3</b>	<b><u>BERICHTE DER SLS-FACHAUSSCHÜSSE</u></b>	<b>24</b>
3.1	FA "SELBSTHILFE"	25
3.2	FA "SUCHTBERATUNGSSTELLEN - SBB" / AK „AMBULANTE SUCHTREHABILITATION“	27
3.3	FA "EXTERNE SUCHTBERATUNG IN DER JVA"	28
3.4	FA "STATIONÄRE EINRICHTUNGEN"	29
3.5	FA "KOMPLEMENTÄRE EINRICHTUNGEN"	30
3.6	FA "ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG"	31
3.7	FA "GLÜCKSSPIELSUCHT UND MEDIENABHÄNGIGKEIT"	32
<b>4</b>	<b><u>EINRICHTUNGEN DER SUCHTHILFE IN SACHSEN</u></b>	<b>33</b>

## 1 Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

man könnte meinen, die Krisen lösen sich ab bzw. gehen nahtlos ineinander über. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gehen auch an der Suchthilfe nicht vorüber. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen erbringen verlässlich Tag für Tag ihren Dienst für Menschen mit Suchtproblemen.

Der **Fachkräftemangel** ist kein neues Problem, aber auch in den Suchthilfeeinrichtungen angekommen: freie Stellen in Suchtberatungsstellen vor allem im ländlicheren Bereich können häufig nicht zeitnah wiederbesetzt werden. Ebenso braucht es im Sinne einer qualifizierten und bedarfsorientierten Behandlung im Rahmen der Rehabilitation suchtkranker Menschen im Bedarfsfall alternative Lösungen hinsichtlich der Rahmenbedingungen, um die Angebote auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Die **ambulante Rehabilitation** bei Abhängigkeitserkrankungen angebunden an Suchtberatungsstellen in den Regionen ist sowohl in ihrer Wirksamkeit wie auch ihrer Nachhaltigkeit ein Erfolg. Das belegen die durchgeführten Katamnesen gut. Sie ist ein wichtiges Angebot auch nach dem Grundsatz ambulant vor stationär, Menschen mit Suchtproblemen möglichst frühzeitig und alltagsnah zu erreichen. Dennoch gibt es dieses Angebot nicht in allen Regionen Sachsens. In Ost- und Westsachsen sowie im Landkreis Meißen steht kein Angebot der ambulanten Rehabilitation zur Verfügung. Ziel sollte es sein, die ambulante Behandlung in allen Regionen anzubieten.

Trotz umfangreicher Bemühungen konnte im Rahmen der Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2023/24 für den Freistaat Sachsen kein erhöhter Ansatz für **Suchtberatungsstellen** erreicht werden. Vor dem Hintergrund tariflicher Steigerungen wird die Zahl der Fachkräfte in den ambulanten Suchthilfe weiter abnehmen. Eine Kompensation der Mittel durch die kommunale Ebene ist unwahrscheinlich. Damit verringern sich die ambulanten Hilfeangebote für suchtblastete Menschen. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Psychiatriekoordinatoren/-innen empfiehlt eine Fachkraftquote von 1: 20.000 Einwohnern. Umgesetzt ist das lediglich in 5 Kommunen. In 3 Regionen liegt der Versorgungsschlüssel sogar bei 1: 25.000 und darüber. Dem gegenüber stehen immense Steuermehreinnahmen der Länder aus den mit dem **Glücksspielstaatsvertrag 2021** legalisierten Online-Glücksspielangeboten. Die Erweiterung des Glücksspielmarktes bedarf auch stärkeren Bemühungen im Bereich Suchtprävention sowie beim Spielerschutz. Fachlich geforderte Schwerpunktberatungsstellen Glücksspielsucht sind in anderen Bundesländern bereits umgesetzt und auch in Sachsen von Nöten.

Sollte die im Koalitionsvertrag auf Bundesebene formulierte kontrollierte Abgabe von **Cannabis** an Erwachsene zu Genusszwecken im Einklang mit europäischem Recht umsetzbar sein, sind wirksame Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention unerlässlich. Gleichzeitig müssen die auch dort zu erwartenden Steuermehreinnahmen für Prävention, Beratung, Behandlung, Forschung eingesetzt werden. Sollte das Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt werden, wären damit Herausforderungen und Neuorientierungen sowohl in der Suchtprävention wie auch in der Suchthilfe verbunden.

Der Konsum von Suchtmitteln wie z.B. Alkohol ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet und auch toleriert. Menschen, die jedoch eine Suchterkrankung entwickeln, erleben nach wie vor starke **Stigmatisierung**. Dieses Stigma erschwert häufig Früherkennung und frühzeitige Behandlung. Der Frage, wie es gelingen kann, diese Stigmatisierungsmechanismen zu überwinden und damit auch gesundheitliche und soziale Folgen von Suchtmittelkonsum zu minimieren, wollen wir in unserer Fachtagung am 14.06.2023 im Deutschen Hygienemuseum nachgehen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SLS-Geschäftsstelle sowie der Fach- und Koordinierungsstelle für Suchtprävention an der SLS für das große Engagement bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und Themen. Auch denen, die sich in die Fachausschüsse und Gremien der SLS kompetent und engagiert für eine bedarfsgerechte Suchthilfe und Suchtpolitik einsetzen, möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Unser Dank gilt ebenso herzlich unseren Förderern und Unterstützern, dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland sowie der AOK-PLUS für die Förderung von Projekten im Bereich Suchtselbsthilfe.

Ausgewählte Daten aus dem Bereich der Hilfen für suchtkranke Menschen in Sachsen können Sie in unserer Broschüre „Sucht 2022“ nachlesen. Wir hoffen, unsere Berichte ermöglichen Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit sowie in die verschiedenen Bereiche der Suchthilfe. Rückmeldungen und Anregungen zu unseren Berichten nehmen wir gern entgegen.

Beate Drowatzky

Vorstandsvorsitzende SLS e. V.

## **2 Bericht zur Arbeit des SLS e. V.**

### **2.1 Aufgaben und Struktur der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.**

---

In der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. haben sich die in Sachsen auf dem Gebiet der Suchthilfe tätigen Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas, DRK, Parität, Diakonie), die drei Landesverbände der Suchtselbsthilfe (Kreuzbund, Freundeskreise, Blaues Kreuz) sowie die Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren Sachsen zusammengeschlossen.

Anliegen des Vereins ist die Förderung der Suchtprävention und der Suchthilfe im Freistaat Sachsen. Die Vereinsziele werden durch folgende Aktivitäten verwirklicht:

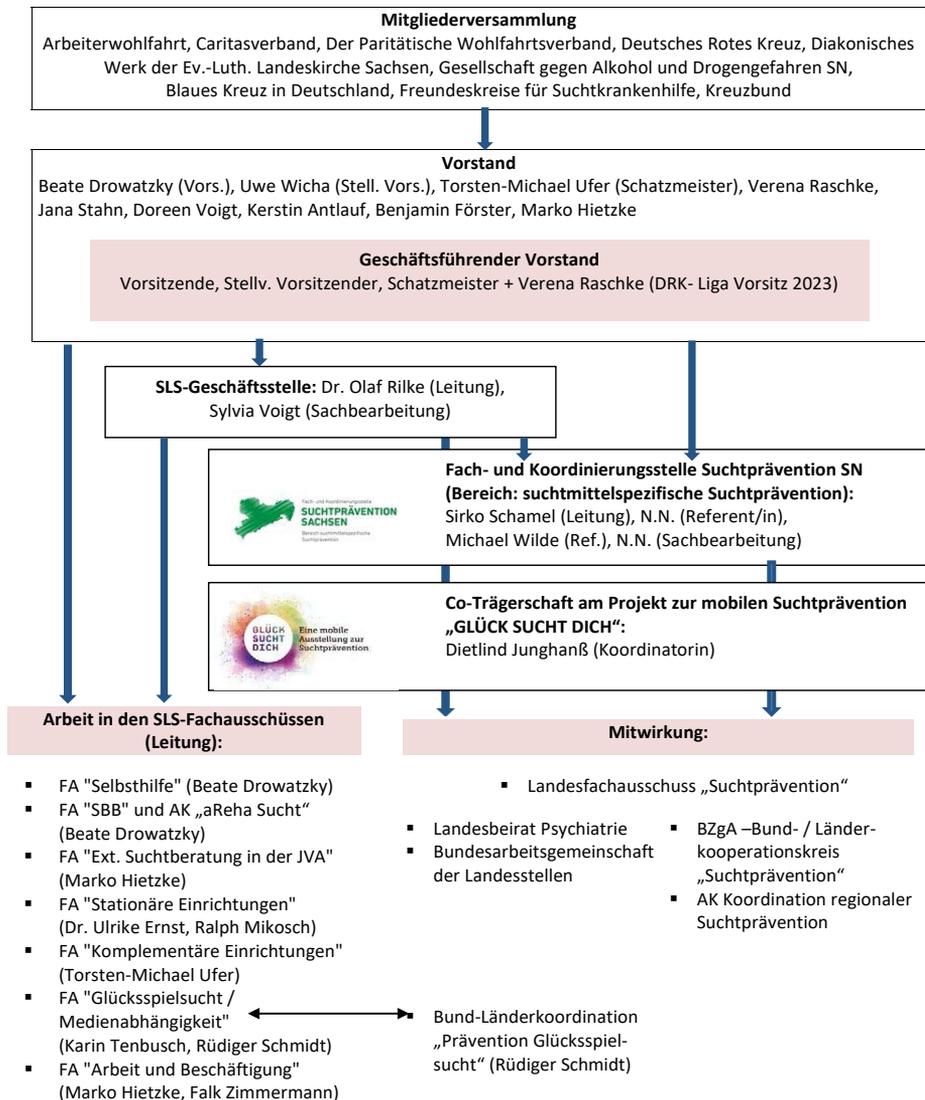
- Koordination fachbezogener Aufgabengebiete
- Vertretung und Förderung der Suchtarbeit in finanz- und fachbezogenen Fragen
- Zusammenarbeit mit der Landesregierung, politischen Einrichtungen sowie den Kostenträgern
- Informations-, Dokumentations- und Öffentlichkeitsarbeit; Suchthilfemonitoring
- fachbezogene Fort- und Weiterbildung
- Mitwirkung in länderübergreifenden Gremien und an Veranstaltungen
- Träger der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen im Bereich suchtmittelspezifische Suchtprävention
- Mitwirkung an der Länderkoordination „Prävention Glücksspielsucht“ und Co-Trägerschaft am Projekt zur mobilen Suchtprävention „GLÜCK SUCHT DICH“
- Projektträger „Trampolin in Sachsen“ (bis 30.06.2023)
- Koordination Erprobung / Implementierung der bundesweiten Beratungsplattform „DigiSucht“ in Sachsen

Struktur und Arbeitsgremien für die fachliche Arbeit sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. In Kooperation mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsens nimmt der Vorstand des SLS e. V. die Aufgaben des Fachausschusses „Sucht“ der Liga wahr.

In Abhängigkeit jeweiliger Aufgabenstellungen bildet der Vorstand Fachausschüsse, welche die Fachkompetenz des Vorstandes für die verschiedenen Arbeitsgebiete der Suchthilfe sowie die fachliche Zusammenarbeit mit Vertretern der Kosten- und Leistungsträger (GKV, DRV MD, KSV), Kommunen (z. B. Suchtbeauftragte) sowie Einrichtungen der Suchthilfe gewährleisten. Die Ausschüsse bieten ein Forum zum kontinuierlichen Fachaustausch und zur Problemdiskussion, um landesweite Impulse für die Weiterentwicklung der Suchthilfe zu geben.

## Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren (SLS) e.V.

(Stand: 01.04.2023)



Übersicht zur Struktur der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.

## 2.2 Vorstandsarbeit

Der Vorstand der SLS umfasst aktuell 10 Personen und setzt sich aus berufenen Vertretern der fünf Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie fünf gewählten Mitgliedsvertretern zusammen. Wahl und Konstituierung des Vorstandes erfolgt turnusmäßig im Abstand von vier Jahren (letzte Wahl 2021). Aktuell besteht der Vorstand in der folgenden Zusammensetzung:

Vorstand des SLS e. V.- Mitglieder und Funktionen (Stand: 01.03.2023)

Vorstandsmitglied	Funktion	als Vertreter des Verbandes...
Beate Drowatzky	Vorsitzende	Caritasverband
Uwe Wicha	Stellv. Vorsitzender	GAD
Torsten-Michael Ufer	Schatzmeister	Diakonie
Doreen Voigt		Parität
Kerstin Antlauf		Diakonie
Verena Raschke		DRK
Jana Stahn		AWO
Benjamin Förster		Diakonie
Marko Hietzke		Diakonie
Sven Kaanen		Diakonie

Dagmar Mohn (DW Pirna) und Falk Zimmermann (come back e. V., Zittau) sind die gewählten Rechnungsprüfer und somit im Vorstand mit beratender Stimme vertreten. Während Beratungen im Vorstand 2022 vierteljährlich erfolgten, trafen sich zusätzlich die gewählten Vertreter des Geschäftsführenden Vorstandes bedarfsabhängig. Zur Sicherstellung der fachlichen Kompetenz und des Transfers von Problemanzeigen und Positionierungen aus den verschiedenen Fachgebieten werden die Leitungen der Fachausschüsse und die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention SN | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention in die Vorstandsarbeit einbezogen.

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Vorstandes besteht in Fachaustausch und Problemdiskussion mit dem zuständigen Fachreferat im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS), mit den kommunalen Spitzenverbände (SLKT, SSG), Kosten- und Leistungsträgern der Suchtbehandlung und -rehabilitation, Eingliederungshilfe (DRV MD, AOK PLUS, KSV u.a.) und suchtpolitischen Verantwortungsträger des Sächsischen Landtages.

Mit den Erfahrungen in den zurückliegenden Monaten finden die Beratungen häufig im digitalen Format statt. Dies effektiviert die Zusammenarbeit, jedoch werden weiterhin persönliche Begegnungen ermöglicht, um den Austausch zu intensivieren.

Schwerpunkte der Vorstandsarbeit und innerhalb der Gespräche mit externen Institutionen bzw. Kooperationspartnern bildeten im Berichtsjahr folgende Themen:

- Bewältigung der Corona-bedingten Herausforderungen in der Suchthilfe und Suchtprävention
- Positionierung zu den Haushaltsansätzen 2023/2024 des Freistaates zur Förderung der Suchthilfe (SMS und SMJusDEG)
- Austausch mit Fraktionen des SLT zu aktuellen suchtspezifischen Entwicklungen unter Bezugnahme auf die Haushaltsansätze für 2023/2024: Begründung notwendiger Mittelanpassung für die ambulante Suchthilfe

Die Zusammenarbeit mit dem SMS erfolgte in verschiedenen Arbeitszusammenhängen als auch im Rahmen des regelmäßigen Austausches mit der SLS, so zu Problemen im Zusammenhang mit der neuen RL PsySu, zur Beteiligung am Bundesmodellprojekt „DigiSucht“ zur Förderung der Digitalisierung in der Suchthilfe als auch zu Weiterentwicklungsbedarfen der sächsischen Suchthilfe.

Im Auftrag des FA Externe Suchtberatung in der JVA wurden Gespräche zur Fortführung der externen Suchtberatung, Ausschreibung / Neubesetzung in der JSA Regis-Breitungen als auch zu einer gemeinsamen Konzeption für die Arbeit externe Suchtberater in der sächsischen JVAen. Im Zusammenhang mit einem Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG) erschwerten sich die Verfahren zur Therapievermittlung gemäß §35 BtmG insbesondere bei Trägerschaft der AOK PLUS. Seit Juli 2022 bewilligt die AOK PLUS keine Therapieanträge nach §35 BtmG – aus unserer Sicht auf Grundlage einer Fehlinterpretation des BSG-Urteils mit resultierender Schlechterstellung der Versicherten der AOK PLUS.

Ende des Jahres 2022 erfolgte die Verabschiedung der Haushaltansätze des Freistaates Sachsen zur Förderung der sächsischen Suchthilfe. Wir sind dankbar für die kontinuierliche Förderung, haben jedoch starke Befürchtungen, dass die erhöhten inflationsbedingten Kosten insbesondere Tarifsteigerungen bei den Personalkosten bei konstanten Fördervolumen zur Unterfinanzierung der Angebote mit resultierendem Personalabbau führen werden. Leider wurden die Vorschläge der SLS zur Erhöhung des Fördervolumens für Suchtberatungsstellen um 10 % zum anteiligen Ausgleich erhöhter Kosten nicht berücksichtigt.

## 2.3 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung im Berichtsjahr startete mit einer Vorstellung des Modellprojektes „KontextSucht“, ein Ansatz zur stärkeren Berücksichtigung familiärer Konstellationen, wie Elternschaft in der Suchtrehabilitation. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen von *rehapro*, das bundesweite Förderprogramm des BMAS.



Die Vorstellung der Projektstandes und der Vorhaben erfolgte durch Projektkoordinatorin Sanda Weiß (DRV MD).

Zudem wurde die Mitgliederversammlung für den Austausch mit dem Referat Suchtfragen / Psychiatrische Versorgung (Referatsleiterin Frau Dr. Khan, Referentin Steffi Michel) im SMS genutzt. Diskutiert wurden aktuelle Hilfebedarfe und Herausforderungen für die sächsische Suchthilfe.

Zu Beginn der internen Mitgliederversammlung erfolgte die Verabschiedung von Andrea Raschke in den Ruhestand. Gedankt wurde der über 25-jährigen zuverlässigen Arbeit im SLS e.V. in den Bereichen Sachbearbeitung und Buchhaltung.



Die Rechnungsprüfung stellte Ergebnisse ihrer Prüfung vor, bestätigten die ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes und der SLS-Geschäftsführung, die von den Mitgliedsvertretern einstimmig vorgenommen wurde. Informiert wurde zum Umsetzungsstand der SLS-Vorhaben im Berichtsjahr und zu den Haushaltansätzen für das Jahr 2023.

Kontrovers wurde die Diskussion zum Antrag des SLS-Vorstandes für die Umbenennung in Sächsische Landesstelle für Suchtfragen e. V. (analog der Namengebung von Deutscher Hauptstelle für Suchtfragen und anderen Landesstellen) im Nachgang eines Vorschlages einer Klausurtagung geführt. Die für die Satzungsänderung notwendige Zustimmungsmehrheit von drei Viertel der anwesenden Mitgliedsvertreter wurde nicht erreicht, so dass der Antrag zur Namensänderung abgelehnt wurde.

## 2.4 Geschäftsstellenarbeit

Die Arbeit der Geschäftsstelle wurde über finanzielle Mittel der DRV Mitteldeutschland und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Hierfür sei ebenso herzlich gedankt wie für die kontinuierlich sehr gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeiter\_innen in den Fachabteilungen.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



Kurz dargestellt werden einzelne **Arbeitsfelder** der SLS-Geschäftsstelle:

**Fördermittelmanagement:** Die Geschäftsstelle übernahm im Berichtsjahr Koordinierungsaufgaben im Zusammenhang mit Antragstellung, Zuleitung und Verwendungsnachweisprüfung von Fördermitteln der DRV Bund für die Suchtselbsthilfe. Die DRV Bund stellte insgesamt ca. 56.000 EURO als regionale Fördermittel zur Verfügung, welche entsprechend den Entscheidungen im Vergabeausschuss zur pauschalierten Förderung von 102 Selbsthilfegruppen (42 %) und zur Qualifizierung der Selbsthilfe (36 %) im Folgejahr bereitgestellt werden.

Im Auftrag der DRV MD erfolgten Prüfung, Zusammenfassung und Weiterleitung von Förderanträgen als auch von Verwendungsnachweisen der sächsischen Suchtberatungsstellen für das laufende und kommende Haushaltsjahr.

Die Leiterin des SLS-FA Selbsthilfe (Beate Drowatzky) beteiligte sich in Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Selbsthilfe-unterstützenden Verbände (LAG Selbsthilfe, LAG KISS, PARITÄT) sowie der GKV an der Umsetzung der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung nach § 20h SGB V.

Ein herzlicher Dank gilt der DRV als auch der Gesetzlichen Krankenversicherung für die Förderung verschiedener Bereiche der sächsischen Suchthilfe.

**Mitarbeit in den Fachausschüssen:** Die Geschäftsstelle begleitet und unterstützt die Arbeit von nunmehr acht verschiedenen SLS-Fachausschüssen bzw. Arbeitskreisen („Arbeit und Beschäftigung“, „SBB“, „Ambulante Reha Sucht“, „Stationäre Einrichtungen“, „Komplementäre Einrichtungen“, „Selbsthilfe“, „Externe Suchtberatung“ und „Glücksspielsucht/ Medienabhängigkeit“) sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Nach Corona-bedingten Unterbrechungen konnten im Laufe des Jahres 2022 alle Fachausschüsse ihre Arbeit wie gewohnt wieder aufnehmen. Über die konkreten Inhalte der Arbeit in den Arbeitsgremien wird im Abschnitt 3 berichtet.



**Mitarbeit in Arbeitskreisen auf Landes- und Bundesebene:** Die Geschäftsstelle der SLS beteiligte sich an der Arbeit folgender sachsen- bzw. bundesweit organisierter Arbeitsgremien:

- ✓ Landesfachausschuss (LFA) Suchtprävention – Gremium des Landespräventionsrates
- ✓ Landesbeirat Psychiatrie
- ✓ Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesstellen Sucht und DHS
- ✓ Interministerielle Arbeitsgruppe Sucht in Sachsen

**Zusammenarbeit mit politischen und kommunalen Entscheidungsträgern:**

Wichtiges Anliegen der SLS ist die enge Zusammenarbeit mit politischen und kommunalen Entscheidungsträgern, um über suchtspezifische Problemlagen zu informieren und für eine bedarfsgerechte Suchtprävention und Suchthilfe zu sensibilisieren. Hilfreich in der Argumentation sind die jährlichen SLS-Berichte der Suchthilfe mit Daten zum Umfang von Suchtproblemen inklusive Darstellung erbrachter Leistungen sächsischer Suchtberatungs- und Behandlungsstellen als auch stationärer medizinischer Einrichtungen.

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Im Berichtsjahr wurden dank der Unterstützung durch DRV MD, AOK PLUS bzw. SMS folgende Veröffentlichungen erstellt:

- 📖 April 2022 - SLS-Jahresbericht 2021
- 📖 April 2022 - SLS-Suchtbericht „Sucht 2021“
- 📖 Juni 2022 – Verzeichnis „Wege aus der Sucht“

Gut genutzt wird der Versandservice verfügbarer Informationsmaterialien über die SLS-Geschäftsstelle.



Wie in den vergangenen Jahren wurde im Berichtsjahr der aktueller SLS-Suchtbericht mit den Daten der ambulanten Suchthilfe (SLS-Jahresbericht, Deutsche Suchthilfestatistik), sozialtherapeutischer Wohnstätten und aus der stationären Suchtbehandlung veröffentlicht.

Berichtet wurde zu hohen, aktuell stagnierenden Fallzahlen im Bereich Methamphetamin (Crystal) als auch zum zunehmenden Hilfebedarf im Bereich Cannabis-bezogener Suchtprobleme. Alkohol-bezogene Störungen sind nach wie vor die dominierenden Suchtprobleme und somit ein wichtiger Fokus innerhalb des Berichtes. Der Bericht unterstützt die Suchthilfebericht-erstattung im Freistaat Sachsen sowie die Facharbeit mit gesundheitspolitischen Entscheidungsträgern und ist



Anlass für die Öffentlichkeitsarbeit zur möglichst frühzeitigen Inanspruchnahme differenzierter Angebote der sächsischen Suchthilfe.

Auf den SLS-Suchtbericht wurde in verschiedenen Medien Anfang April nach unserer Pressemitteilung Bezug genommen und u.a. zu Alkohol-bezogenen Suchtproblemen informiert.

Pressemitteilungen erfolgten im Berichtsjahr zu folgenden Themen und Anlässen:

1. Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Kindern (11.02.2022)
2. Ausschreibung SLS-Anerkennungspreis 2022 für ehrenamtliches Engagement in der Suchthilfe (01.03.2022)
3. SLS-Suchtbericht 2021 (31.03.2022)
4. Bundesweite Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ (12.05.2022)
5. Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht (27.09.2022)
6. Start „DigiSucht“ [www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital) (17.10.2022)
7. Bundesweit Aktionstag Suchtberatung (10.11.2022)



**Internetgestützte Informationsarbeit:**

Die SLS informiert über zwei unterschiedliche Internetplattformen zu suchtspezifischen Themen. Während unter [www.suchthilfe-sachsen.de](http://www.suchthilfe-sachsen.de) Hilfsstrukturen der sächsischen Suchthilfe im Vordergrund stehen, erfolgt unter [www.slsev.de](http://www.slsev.de) die Vorstellung der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren inklusive Arbeitsgremien (Vorstand, Fachausschüsse), Veranstaltungsarchiv sowie die Darstellung suchtspezifischer Informationen und Positionen.

Ein geschützter Bereich steht für den fachspezifischen / SLS-internen Informationsaustausch der SLS-Gremien (Vorstand, Fachausschüsse) zur Verfügung.

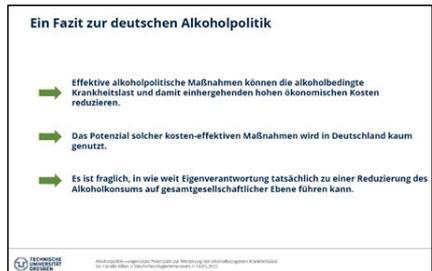
Wir bemühen uns um eine kontinuierliche Pflege, ständige Aktualisierung (u.a. auch der elektronischen Datenbank der Suchthilfeangebote), zeitnahe Veröffentlichung von Stellenausschreibungen als auch um die regelmäßige Erfassung verfügbarer Plätze in den sozialtherapeutischen Wohnstätten.

Zusätzlich informiert die Internetpräsentation der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen unter [www.suchtpraevention-sachsen.de](http://www.suchtpraevention-sachsen.de) zu den vielfältigen Angeboten sowohl im Bereich der Lebenskompetenzförderung als auch der suchtmittelspezifischen Suchtprävention.

**Veranstaltungen:**

Planmäßig und weitgehend von der Pandemie unbeeinträchtigt konnten folgende Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden:

- SLS-Fachtagung „Alkohol in Krisen – Krisen durch Alkohol“ am 18.05.2022 im DHM Dresden
- Seminar für die Suchtselbsthilfe zum Konfliktmanagement am 21.05.2022 in Dresden
- Konferenz der Suchtselbsthilfe „Sucht-Selbsthilfe stärken!“ am 08.10.2022 im DHM Dresden mit Übergabe des SLS-Anerkennungspreises für ehrenamtliche Arbeit in der Suchthilfe



Weitere vielzählige Veranstaltungen wie Seminare und andere Angebote für den Fachaustausch erfolgten in der Verantwortung der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention (siehe Punkt 2.8).

**SLS-Anerkennungspreis 2022:**

Bereits seit über 10 Jahren und auch 2022 wurde der SLS-Anerkennungspreis für die ehrenamtliche Arbeit in der Suchthilfe vergeben - dies auch als symbolischer Dank für die unzähligen Hilfeleistungen für Menschen und Familien mit Suchtproblemen.



## 2.5 Mitarbeit in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft zur Länderkoordination Prävention Glücksspielsucht (Rüdiger Schmidt, SBB Marienberg)

Im Auftrag der Sächsischen Landesstelle gegen Suchtgefahren e.V. nahm Herr Rüdiger Schmidt an den beiden Konferenzen der bundesweiten

gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



Arbeitsgemeinschaft der Länderkoordination Glücksspielsucht teil, einmal im März sowie im November 2022. Diese Treffen haben das Ziel, einen regen umfassenden Informationsaustausch innerhalb der Bundesrepublik zu den Entwicklungen im Bereich Glücksspielsucht zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden aktuelle internationale, nationale und regionale Entwicklungen besprochen. Herr Schmidt leitete als Vertreter Sachsens die relevanten Informationen per eMail oder bei den Treffen vom SLS-Fachausschuss „Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit“ weiter.

Die wichtigsten Netzwerkpartner im Feld der Beratung und der Prävention von Glücksspielsucht sind der SLS-Fachausschuss mit den beteiligten Suchtberatungs- und -behandlungsstellen sowie die Landesdirektion Sachsen Referat 23 als obere sächsische Glücksspielaufsichtsbehörde. Schwerpunktthemen, die bei den Treffen des FA Glücksspielsucht der SLS e.V. (03.05. und 08.11.2022) ausführlicher besprochen wurden, waren im Berichtsjahr 2022 die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages, die Arbeitsaufnahme der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder GGL sowie das Sperrsystem OASIS.

Zusammenfassend wurden folgende Aufgaben im Rahmen des verfügbaren Zeitbudgets übernommen:

- Teilnahme an den beiden Treffen der „AG Länderkoordination Glücksspielsucht“ mit Vertretern aus den einzelnen Bundesländern am 24.-25.03.2022 online und am 03.-04.11.2022 in Präsenz in Hannover
- Berichterstattung sowie Teilnahme bei den Treffen des FA Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit am 03.05. in Dresden und am 08.11.2022 online
- Informationsarbeit via eMails an die sächsischen Suchtberatungs- und -behandlungsstellen
- enge Zusammenarbeit mit der Glücksspielaufsicht / Landesdirektion Sachsen

## 2.6 SLS-Modellprojekt „Trampolin in Sachsen“ – Förderung GKV Bündnis

Nach dreijähriger Projektlaufzeit konnten auf Grund der erschwerten Bedingungen in der Corona-Pandemiezeit nicht alle Vorhaben umgesetzt werden, so dass eine Verlängerung bis 30.06.2023 beantragt wurde.

Dieser Verlängerung wurde stattgegeben, so dass alle 21 geplanten Unterstützungskurse für Kinder aus suchtbelasteten Familien umsetzbar sind.

Wichtiges Thema der Netzwerktreffen 2022 war die Fortführung der Unterstützungsangebote nach Beendigung des Modellbetriebes. Bisher besteht leider nur an 2 von 5 Standorten eine realistische Perspektive.

Zur Unterstützung bestehende Qualifizierungsbedarfe zusätzlicher Trainer für die Gruppenunterstützungsangebote konnte Ende 2022 ein kostengünstiges Fortbildungsangebot für 16 Teilnehmer\_innen angeboten werden. Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.000 € konnte von Seiten der SLS über zugewiesene Bußgelder realisiert werden.



## 2.7 Landeskordinierung „DigiSucht“ in Sachsen seit 01.05.2022

Seit Mai 2022 übernimmt die SLS-Geschäftsstelle die Koordination der Umsetzung des Bundesprojektes „DigiSucht“ in Sachsen unter Mitwirkung von drei Suchtberatungsstellen. Vorgesehen ist die Erprobung und Weiterentwicklung vielfältiger Funktionen für die digitale Suchtberatung als auch die weitere Implementierung beim Übergang der Plattform in den Regelbetrieb mit Zielstellung der breiten Nutzung der ergänzenden digitalen Unterstützungsangebote. Die Modellphase endet 2023 mit dem Ziel gut erprobter Funktionalität und Sicherung eines nachhaltigen Betriebes.



Ende 2023 ist die Schulung weiterer Mitarbeiter sächsischer Suchtberatungsstellen für die Nutzung der Beratungsplattform DigiSucht geplant. Gemeinsam mit den anderen Beratungsportalen von Caritas und Diakonie kann damit ein guter Beitrag für die Einführung ergänzender digitaler Formate in der Suchtberatung und Suchthilfe geleistet werden.

## 2.8 Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention (Dietlind Junghanß, Sophia Linhart, Sirko Schamel, Michael Wilde)



Als Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen (FuKSS) | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention möchten wir gern mit Ihnen auf die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2022 zurückblicken.

Die Unterstützung der Landkreise und kreisfreien Städte bei der Umsetzung von suchtpreventiven Maßnahmen, die Aus- und Weiterbildung von Multiplikator\_innen sowie die Koordinierung von suchtpreventiven Maßnahmen und Projekten waren im Jahr 2022 unsere inhaltlichen Schwerpunkte. Wir verweisen auf umfassende weiterführende Informationen unter [www.suchtpraevention-sachsen.de](http://www.suchtpraevention-sachsen.de) sowie die Registrierung für den Newsletter (3x im Jahr erstellt).

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Projekte unserer Arbeit näher vor. Sollte dabei durch das eine oder andere Projekt Ihr Interesse geweckt werden, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit uns in [Kontakt](#) treten.

### **Fort- und Weiterbildungsangebote**

Neben der Koordinierung von suchtpreventiven Maßnahmen und Projekten, ist die Aus- und Weiterbildung von Multiplikator\_innen in den jeweiligen Settings ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention. Im Jahr 2022 wurden Fortbildungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- ✓ Drei 3-tägige Seminare zur motivierenden Gesprächsführung mit riskant bzw. problematisch Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen - MOVE
- ✓ Vier Seminare „Methodenworkshop für die Suchtprävention mit Jugendlichen“
- ✓ 13 Seminare für Führungskräfte zum Thema Betrieblichen Suchtprävention
- ✓ Ausbildung von „Ansprechpersonen für Suchtfragen im Betrieb“ (80 h-Curriculum)
- ✓ Ein Seminar für Medizinische Fachangestellte zum Thema Suchtprävention
- ✓ Ein Seminar für Ehrenamtliche zum Thema Suchtprävention
- ✓ Drei Seminare / Workshops zum Thema Computerspiel- und internetbezogene Störungen
- ✓ Sieben Seminare zum Thema Suchtbelastete Familien
- ✓ Ein Seminar für Lehrer\_innen zum Thema Suchtprävention
- ✓ Zwei Schulungen sowie ein Tagesseminar von Moderator\_innen zu manualisierten Projekten

Eine aktuelle Übersicht aller aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebote finden sie auf unserer Website unter [Weiterbildung](#).

### ***Methodenworkshop „Suchtprävention mit Jugendlichen“***

Seit einigen Jahren bietet die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention einen Methodenworkshop „Suchtprävention mit Jugendlichen“ an, um Fachkräfte zu unterstützen, die mit dieser Zielgruppe arbeiten. Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen dieser Schulung einen Input zu wirksamer Suchtprävention und lernen Methoden zur suchtpräventiven Arbeit kennen. Diese Methoden werden im Anschluss auch praktisch erprobt. Damit wird die Hemmschwelle gesenkt, diese im Alltag selbstständig anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Methoden zu den Themen Suchtmittel und süchtige Verhaltensweisen, Suchtentwicklung, Funktionalität von Suchtmittelkonsum, rechtliche Aspekte und Lebenskompetenz.

Das breite Spektrum der Methoden und die praktische Durchführung während der Workshops werden als sehr positiv wahrgenommen, so dass sowohl Mitarbeiter\_innen aus dem Grundschulbereich als auch aus der Berufsschule davon profitieren konnten. Der Austausch untereinander fördert die Motivation des selbstständigen Ausprobierens mit der Zielgruppe und gibt Ideen zur Anpassung einzelner Methoden. Die Methodenworkshops wurden in unterschiedlichen sächsischen Regionen durchgeführt. Der Methoden-Pool an Möglichkeiten, sich mit Jugendlichen zu den Themen auseinander zu setzen, wird durch uns kontinuierlich aktualisiert, erweitert, überarbeitet sowie auf Bedarfe angepasst. So wird 2023 auf Grund vieler Nachfragen ein Workshop erprobt, welcher sich speziell Methoden der Mediensuchtprävention widmet.

### ***Interaktiver Präventionsparcours „Cannabis – quo vadis?“***

Auf Grund des Vorhabens der Regierungskoalition Cannabis für Erwachsene zu Genusszwecken kontrolliert abzugeben, wächst die Unsicherheit unter Fachkräften wie die Zukunft in der Prävention von problematischem Cannabiskonsum aussehen wird. Die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention bietet den Regionen zur Unterstützung der Präventionsarbeit seit 2018 das Projekt „Cannabis – quo vadis?“ an. Seit 2019 wurden regelmäßig Moderator\_innen geschult. Die Schulungsinhalte umfassen Basisinformationen zum Thema Cannabis und einen Durchlauf aller Stationen des interaktiven Präventionsparcours mit selbstständiger Erarbeitung einer Station. Im Anschluss an diese Schulung haben die Teilnehmer\_innen die Handlungssicherheit, alle Methoden des interaktiven Präventionsparcours zum Thema Cannabis selbstständig in ihren Regionen anzuwenden. Eine Übersicht aller geschulten Moderator\_innen in Sachsen finden Sie auf der Projektseite unserer Website.

Ende 2023 wird eine erneute bundesweite Evaluation des Projekts abgeschlossen.

Die daraus resultierenden Ergebnisse und evtl. nötigen Modifikationen werden dann in das Angebot eingearbeitet.

Im Rahmen des Projekts bieten wir allen regionalen Moderator\_innen eine Begleitung in Form vom regelmäßigen Fachaustausch und Reflexionsmöglichkeiten an.

### ***Computerspiel- und internetbezogene Störung***

Die umfassende Ausdehnung der Nutzungsmöglichkeiten des Internets ist ein Zugewinn in vielen Lebensbereichen. Auch wenn der Internetgebrauch bei der großen Mehrheit der Nutzenden keine wahrnehmbaren Probleme erzeugt, sind bei einem Teil des Onlinepublikums problematische bis hin zu pathologische Nutzungsmuster feststellbar. Im Berichtsjahr konnte die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention ihre Mitwirkung in zwei bundesweiten Gremien fortsetzen. Im bundesweiten Länderarbeitskreis „Medienabhängigkeit“ stand ein reger Fachaustausch über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Suchthilfe und -prävention und der Kontaktaufbau zur Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) im Vordergrund. Die bereits 2021 neu geschaffene BzKJ möchte bei Prüfverfahren zu digitalen Spielen verstärkt auch auf spielimmanente Risikofaktoren für eine Suchtentwicklung sowie simuliertes Glücksspiel achten und dies in die Bewertung der Altersfreigabe (USK-Freigabe) aufnehmen.

Weiterhin erfolgte eine aktive Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Prävention“ des Fachverbands Medienabhängigkeit e.V., welche sehr viel Beachtung innerhalb des Vorstands des Fachverbands findet. Inhaltliche Schwerpunkte des letzten Jahres waren die aktuellen Entwicklungen vor allem nach Corona, der Anstieg von Klient\_innen im Bereich Onlinepornografie sowie Fragestellungen, wo sich Suchtprävention bei diesen Themen verortet. Hierzu wird aktuell an einem Positionspapier gearbeitet, welches voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023 veröffentlicht wird.

In Sachsen unterstützte die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention den Landesfachausschuss Suchtprävention bei der Erstellung eines eigenen Positionspapiers „Internetbezogene Störungen“, welches Ende 2022 dem Vorstand des Landespräventionsrats vorgelegt wurde. Weiterhin konnte 2022 auch durch Fort- und Weiterbildungen auf die Thematik aufmerksam gemacht werden. So wurden beispielsweise regionale Fachkräfte mit Methoden zur Mediensuchtprävention vertraut gemacht.

Mit dem Thema Computerspiel- und internetbezogene Störung wird sich am 08.11.2023 im Deutschen Hygienemuseum Dresden auch unser jährlicher Fachtag beschäftigen.

### **„JugendFilmTage Sachsen | Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“**

Die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention unterstützt die Regionen im Freistaat Sachsen seit 2018 mit dem Angebot der „JugendFilmTagen Sachsen“.



Unter den JugendFilmTagen (JFT) versteht man ein erlebnisorientiertes und öffentlichkeitswirksames Präventionsangebot, das mittels einer Ausstellung und Mitmach-Aktionen sowie einer Vorführung eines Kinofilms Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren motiviert, sich mit den Risiken von Nikotin und Alkohol auseinanderzusetzen. Darüber hinaus unterstützen die JFT die Bekanntmachung regionaler Maßnahmen der Suchtprävention und fördern über die gemeinsame Planung und Durchführung die regionale Zusammenarbeit – gegebenenfalls auch mit neuen Partner\_innen.

Unsere vordergründige Aufgabe ist es, die einzelnen sächsischen Kommunen zur Durchführung der JFT zu motivieren und Unterstützung bei der Projektplanung anzubieten. Darüber hinaus werden der Verleih und Transport der Mitmach-Stationen organisiert, Filmlicenzen angefragt, die Ausbildung von Standmoderator\_innen begleitet und Werbemaßnahmen veröffentlicht.

Im Jahr 2022 ist es geglückt, nach den pandemiebedingten Herausforderungen für Großveranstaltungen des Vorjahres wieder eine geregelte Durchführung der JugendFilmTage in Sachsen aufzunehmen. Dabei gab es für die Teilnehmenden und Organisator\_innen neben der Einhaltung von Abstandsregelungen verhältnismäßig wenige Einschränkungen.

Dennoch gab es zwei unterschiedliche Herangehensweisen an die Umsetzung der JFT. Einige Regionen griffen das konventionelle Konzept mit Großveranstaltung (Ausstellung und Einbindung aller Mitmach-Aktionen) und Nutzung des regionalen Kinos zur Filmvorführung auf. Andere setzten aus Vorsicht vor möglichen coronabedingten Einschränkungen auf eine Mini-Variante mit Splittung der Teilnehmergruppen, Einbindung von ausgewählten Stationen und Filmvorführungen im Klassenverband. So konnten die JFT-Sachsen in 2022 mit unterschiedlichen Formaten in Coswig, Radebeul, Dresden, Neustadt, Sebnitz, Hoyerswerda und Riesa durchgeführt werden. Schulen zeigen besonders nach der veranstaltungsfreien Zeit der Vorjahre einen erhöhten Bedarf an außerschulischen Maßnahmen. Auch Fachkräfte verwiesen auf einen pandemiebedingt erhöhten Präventionsbedarf bei Jugendlichen und betonten die Wichtigkeit der Wiederaufnahme von schulischen Präventionsveranstaltungen.

Die Kommunen zogen eine positive Bilanz. Eine Veranstaltung mit Erlebnischarakter nach der langen Abstinenzzeit wurde von jugendlichen Nutzer\_innen als willkommene Abwechslung und besonderes Event positiv wahrgenommen.



Erstmalig in der fünfjährigen eigenständigen Umsetzung und Verstetigung des Projektes durch die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention wurden im November die durchführenden Standorte zum „Fachaustausch JugendFilmTage“ eingeladen. Dieser widmete sich der Vorstellung sächsischer best-practice-Varianten der JFT und inspirierte die Teilnehmenden zu neuen und flexiblen Umsetzungsideen.

Aus den Rückmeldungen der Regionalpartner\_innen wurde deutlich, dass sich die JFT als fester Bestandteil der sächsischen Suchtprävention etabliert haben. Die Schulen schätzen die Veranstaltung wegen der guten Einbettungsmöglichkeiten der Inhalte in die Lehrpläne und honorieren dies durch schnelle und zuverlässige Buchungen. Der organisatorische Aufwand für die umsetzenden Regionen ist jedoch nicht unerheblich. Gerade die Akquise von Standmoderator\_innen durch die Herauslösung von Fachkräften aus verschiedenen Settings der Kinder- und Jugendarbeit, der sozialpädagogische Beratung u. ä. ist eine Herausforderung. Dennoch wird die Teilnahme als Moderator\_in und das lockere Ansprechen von Jugendlichen im Mitmach-Setting als Chance wahrgenommen. So können bei den Jugendlichen Hemmschwellen abgebaut werden, bestehende Angebote der Jugendarbeit oder der Beratung in Anspruch zu nehmen. Es gibt Landkreise, die die JFT jährlich anbieten. Andere entscheiden sich für einen zweijährigen Wechsel.

***Angebote und Maßnahmen zum Thema „Suchtbelastete Familien“ -Schwerpunkt der vulnerablen Zielgruppen Kinder und Jugendliche***

Mehr als zwei Jahre Pandemiegeschehen prägen das Arbeitsfeld „Suchtbelastete Familien“ entscheidend.



Fachkräfte bekundeten ihre Sorge um Suchtmittel-konsumierende Klient\_innen und insbesondere um die im Haushalt lebenden Kinder und Jugendlichen.

Untersuchungen belegen, dass während der Pandemie zwar nicht mehr Alkohol konsumiert wurde, jedoch haben die Personen, die bereits vorher regelmäßig getrunken haben, exzessiver konsumiert.

Aus dieser Sorge heraus sehen sich Fachkräfte vermehrt zum kollegialen- und/oder fachübergreifenden Austausch veranlasst und der Weiterbildungsbedarf ist gestiegen. Zudem zeichnet sich der Wunsch nach einer gemeinsamen Strategiebildung und besserer institutioneller Vernetzung unter den Fachkräften ab.

So verzeichnet die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen 2022 bei den Weiterbildungsangeboten für Fachkräfte, trotz starker Arbeitsbelastungen in den Bereichen Kita und Schule, eine konstant hohe Nachfrage.

Die Weiterbildungsangebote „Systemische Unterstützung suchtbelasteter Familien im Kita-Bereich“ und „ANGESPROCHEN – Elterngespräche im Kontext suchtbelasteter Familien“ wurden sowohl online als auch in Präsenz umgesetzt. Das Onlineformat erlebt trotz wiederaufgelegter Präsenzveranstaltungen gerade im ländlichen Raum hohe Nachfrage.

Kita- MOVE wurde als Fachkräfteschulung zur Motivierenden Kurzintervention im Elterngespräch im Herbst 2022 in Chemnitz durch einen Kooperationspartner umgesetzt. Darüber hinaus kamen leider keine weiteren Durchführungen des dreitägigen Schulungsprogramms zustande. Auf die angespannte Personalsituation haben die sächsischen Kita-MOVE Teams mit einer Splittung des Seminars in einen eintägigen und einen zweitägigen Ausbildungsblock reagiert. Zudem wird das Seminar für Teamveranstaltungen als Inhouse-Variante beworben.



Bei den Angeboten für Kinder aus suchtbelasteten Familien lässt sich das Projekt

Trampolin besonders hervorheben. In 2022 ist es, Dank finanzieller Unterstützung des SLS e.V., seit längerer Zeit wieder gelungen, eine zertifizierte Trampolin-Plus-Trainer\_innen-Ausbildung unter Leitung von Prof. Dr. Michael Klein von der



Katholischen Hochschule NRW in Sachsen durchzuführen. Trampolin-Plus richtet sich an Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt und/ oder abhängigkeiterkrankt sind. So setzten sich im November und Dezember des Berichtsjahres 16 neue Trainer\_innen mit den evaluierten, kindgerechten Methoden auseinander und erlangten die Zertifizierung zur/m Trampolin-Trainer\_in.

Der bereits im vergangenen Jahr sehr gut angenommene jährliche Fachaustausch „Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien“ konnte 2022 erstmals in Präsenz stattfinden. Wieder erlebte das Angebot einen regen Zulauf. Über 40 Fachkräfte aus ganz Sachsen tauschten sich im Herbst in Pirna zu neuen bundesweiten Entwicklungen, den Herausforderungen der Pandemie, Finanzmittelakquise und zu gelungenen best-practice Modelle aus. Besonders inspirierend war dabei der Einblick in unterschiedlichsten Projektideen und Herangehensweisen zur Erreichung der Endzielgruppe.

### **GLÜCK SUCHT DICH. Eine mobile Ausstellung zur Suchtprävention**

Das mobile Suchtpräventionsprojekt GLÜCK SUCHT DICH – Eine mobile Ausstellung zur Suchtprävention (GSD) wurde 2019 von der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen entwickelt und zum Rollen gebracht.



Wir erfreuten uns 2022 an einem anhaltend hohen Interesse seitens der regionalen Akteure\_innen der Suchtprävention, Schulen und Institutionen aus dem Bereich Kinder- und Jugendfreizeit.

Die FuKSS | Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention koordiniert das Projekt gemeinsam mit dem Bereich Lebenskompetenzförderung und stellt den regionalen Ansprechpartner\_innen Materialien, Leitfäden, Arbeitsdokumente zur Verfügung, mit deren Hilfe die Projektumsetzung geplant und durchgeführt werden kann. Des Weiteren wird die Durchführung der Einsätze durch geschulte Ausstellungsbegleiter\_innen der FuKSS unterstützt. Zu qualitativen Weiterentwicklung der Projektdurchführungen wurden im Juli sowie im Dezember 2022 jeweils ein Fachaustausch für alle regionalen Kooperationspartner\_innen organisiert und durchgeführt. Der Austausch findet im Wechsel digital oder in Präsenz statt.

Das Projektjahr 2022 war insbesondere im 1. Quartal des Berichtsjahres noch stark pandemisch geprägt. Aufgrund des regulären Schulbetriebes konnten wir aber das Angebot wieder für ganze Schulklassen öffnen. Die entwickelten und bewährten Hygienemaßnahmen im Ausstellungsbus wurden zudem als Standard eingeführt. Die bereits im Dezember 2021 ausgebuchte Jahrestour führte uns durch 12 Landkreise und kreisfreie Städte Sachsens und ließ uns in viele begeisterte Kinder- und Jugendaugen blicken. Zudem durften wir erneut zahlreiche interessierte Fachkräfte und Multiplikator\_innen begrüßen.

Der Fokus 2022 lag in der Projektumsetzung im schulischen Kontext. Vereinzelt fanden auch Veranstaltungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder mit Fachkräften statt. Im Rahmen der regionalen Projektwochen konnten wir insgesamt 6.783 junge Besucher\_innen sowie 610 Fachkräfte bei GLÜCK SUCHT DICH für das mobile Suchtpräventionsprojekt begeistern.

Es fanden 344 Ausstellungsbesuche in fast allen sächsischen Landkreisen sowie den kreisfreien Städten statt.

Im Standardprogramm von GLÜCK SUCHT DICH ist nach dem Ausstellungsbesuch eine pädagogische Nachbereitungsveranstaltung inbegriffen, welche regional mit den Teilnehmer\_innen zeitnah durchgeführt wird. Diese Umsetzung sicherzustellen, bringt im Rückblick vielfältige Herausforderungen mit sich und gelingt noch nicht in jedem Fall. Zur thematischen Anknüpfung an einzelne Präventionsinhalte werden vertiefende Zusatzangebote zielgruppenspezifisch empfohlen und bei Bedarf durch regionale Kooperationspartner\_innen oder in Eigeninitiative durchgeführt. Die Realisierung der Präventionsvorhaben in der Trias von mobiler Ausstellung, Nachbereitung und Vertiefung ist abhängig vom Fachkräftenetzwerk und den Ressourcen des jeweiligen regionalen Aktionsradius.

In Sinne der Qualitätssicherung und Projektoptimierung wurden die suchtspezifischen Stationen im letzten Jahr auf Aktualität, Handhabbarkeit, Verständnis bei der Zielgruppe und Funktionsfähigkeit geprüft und überarbeitet.

Zur transparenten Darstellung der Projektarbeit werden alle Stationen der Tour auf der Projekt-Website [www.gluecksuchtdich.de](http://www.gluecksuchtdich.de) und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen veranschaulicht.

Beim Tag des offenen Regierungsviertels in Dresden (04.09.2022) konnten wir die mobile Ausstellung auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen und am Infostand über Angebote der Suchtprävention und Suchthilfe informieren. Ähnlich gute Resonanz erfuhr die Projektvorstellung mit geführten Ausstellungsbesuchen im Rahmen des sächsischen Landespräventionstages in Chemnitz am 14. und 15.11.2022.



### ***GEDANKENRAUSCH – ein Suchtpräventionsmodul zum Thema Rausch und Risikokompetenz***

Das Modul GEDANKENRAUSCH wurde zur Nachbereitung der gleichnamigen Station im Ausstellungsbus von GLÜCK SUCHT DICH entwickelt. Das Suchtpräventionsmodul GEDANKENRAUSCH dient der inhaltlichen und reflektierenden Auseinandersetzung mit dem Thema Rausch und fördert die Risikokompetenz von Kindern und Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren. Das Angebot ist methodisch vielfältig aufgebaut, altersspezifisch in zwei Niveaustufen konzipiert und richtet sich zunächst an alle Teilnehmenden von GLÜCK SUCHT DICH. Das Vertiefungsmodul wird allen pädagogischen Begleiter\_innen der Projektdurchführungen als Möglichkeit der Nachbearbeitung der gleichnamigen Station im Bus vorgestellt. Im Berichtsjahr wurden weitere 11 regionale Akteure der Suchtprävention im Rahmen einer Schulung zur Modulumsetzung befähigt. Um das Angebot flächendeckend anbieten zu können, sind 2023 weitere Fachkräfteschulungen geplant. Perspektivisch soll das Angebot auch für weitere Interessierte, unabhängig von einer Nutzung der mobilen Ausstellung zur Suchtprävention GLÜCK SUCHT DICH, für die suchtpreventive Arbeit zur Verfügung stehen.



### 3 Berichte der SLS-Fachausschüsse

Eine wesentliche Aufgabe der SLS-Geschäftsstelle besteht in der Begleitung und Unterstützung der Fachausschüsse und Arbeitskreise, die sich mit den verschiedenen Arbeitsbereichen der Suchthilfe beschäftigen und ein Forum für den Informationsaustausch zwischen den Institutionen darstellen. Auch erfolgt die Mitwirkung und Unterstützung bei der Erstellung von Publikationen (z. B. „SLS-Suchtbericht“) und Vorbereitung von Fachveranstaltungen. Einbezogen in die Fachausschussarbeit sind neben den Mitgliedern des SLS e. V. viele weitere Akteure und Institutionen, wie kommunale Vertreter, Kostenträger oder weitere Einrichtungen der sächsischen Suchthilfe, die nicht Mitglied im SLS e. V. sind. Anspruch ist die Zusammenarbeit mit allen relevanten Einrichtungen der sächsischen Suchthilfe. Die während der Corona-Pandemie erfolgte Umstellung des Informationsaustausches auf digitale Formate hat sich gut bewährt und wird teilweise auch weiter praktiziert, um die Arbeit zu effektivieren und Ressourcen zu sparen. Zukünftig sollen beider Formen für den Austausch genutzt werden, um persönlichen Begegnungen zu fördern und Einrichtungen vor Ort kennenzulernen. Tabellarisch zusammengestellt sind die Sitzungstermine der Arbeitsgremien mit Darstellung der genutzten Beratungsform (digitaler Austausch – blaue Felder).



Übersicht zu Beratungen der SLS-Fachausschüsse im Jahr 2022:

FA Suchtberatungsstelle	Videokonferenzen am 27.04. und 12.10.		
FA Selbsthilfe	Videokonferenz am 26.04.	Sitzung am 2.11. Dresden	
FA Komplementäre Einrichtungen	Videokonferenz am 18.03.	Sitzung am 14.10. Dresden	
FA externe Suchtberatung in der JVA	Videokonferenz am 7.03.	Sitzung am 30.05. Haft-KH in der JVA Leipzig	Videokonferenz am 19.09.
FA Stationäre Einrichtungen	Sitzung am 7.09. Dresden		
FA Glücksspielsucht / MA	Sitzung am 3.05. Dresden		Videokonferenz am 8.11.
FA Arbeit und Beschäftigung	Sitzung am 25.05. Dresden		Videokonferenz am 9.10.
AK ambulante Reha Sucht	Videokonferenz am 29.06.		

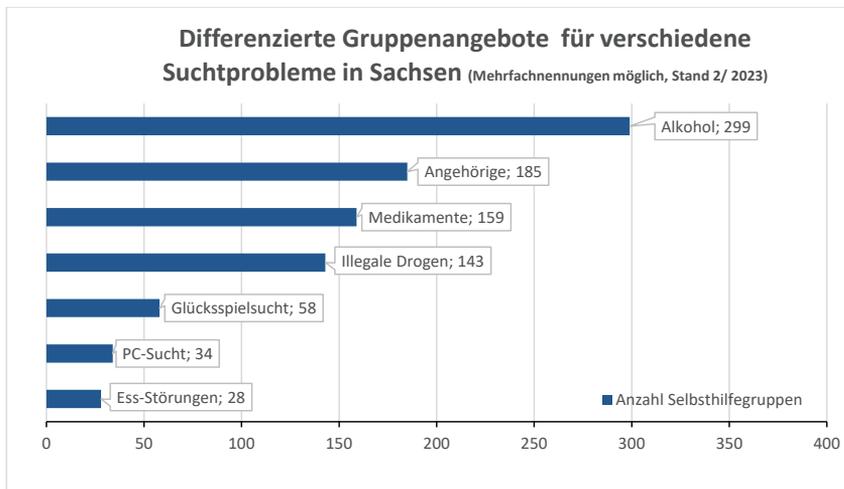
### 3.1 FA "Selbsthilfe"

(Leitung: Beate Drowatzky, Caritasverband)

#### Zur sächsischen Suchtselbsthilfe

Die sächsische Suchtselbsthilfe verfügt über sehr differenzierte Gruppenangebote, die Menschen mit den unterschiedlichen Suchtproblemen sowie Angehörige suchtkranker Menschen unterstützen. Aktuell sind in der SLS-Geschäftsstelle 313

Selbsthilfegruppen im Bereich der Abhängigkeitserkrankungen registriert (Stand: 2/2023). Wie in der folgenden Abbildung dargestellt, nutzen vor allem alkoholranke Menschen die Angebote der Selbsthilfe, jedoch stehen auch in anderen Bereichen entsprechende Angebote zur Verfügung. So beziehen ca. 60 % der Selbsthilfegruppen auch Angehörige in ihre Arbeit ein.



Wesentlichen Anteil bei der Unterstützung der Selbsthilfearbeit leisten die drei Landesverbände von Suchtselbsthilfeorganisationen (Blaues Kreuz Deutschland, Freundeskreise, Kreuzbund) sowie die fünf Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit besteht in der Unterstützung bei der weiteren Qualifizierung der Selbsthilfearbeit mit differenzierten Fortbildungsangeboten, z. B. für die ehrenamtliche Suchthilfearbeit, für die Gruppenleitertätigkeit sowie für den sachsenweiten Erfahrungsaustausch. Die SLS plant 2023 gemeinsam mit dem Landesverband für Angehörige psychisch kranker Menschen eine Fortbildung für Moderator\_innen von Angehörigengruppen.

### Zur FA Arbeit 2022

Der FA „Selbsthilfe“ ist innerhalb des SLS e. V. ein Arbeitsgremium zur Unterstützung der Selbsthilfe und der ehrenamtlichen Arbeit in der Suchthilfe. Aufgrund guter Erfahrungen bei der Nutzung von Videokonferenzen erfolgte der Austausch 2022 im Frühjahr als Videokonferenz, im Herbst als Präsenzveranstaltung zu den folgenden Themen:

- Bundesweite Aktionswoche Alkohol 14.-21.05.2022
- Umsetzung der Selbsthilfeförderung (GKV, DRV Bund)
- Fortbildung für die Suchtselbsthilfe in Sachsen 2022 (Seminar zum Konfliktmanagement am 21.05.2022, Angebote der Verbände)
- Selbsthilfekonferenz am 8.10.2022 im DHM, Vergabe von SLS-Anerkennungspreise 2022, positive Bewertungen für die Veranstaltung – insgesamt 1,4; Arbeitsgruppen mit Bewertungen von 1,1-1,3
- Austausch mit LV für Angehörige psychisch kranker Menschen im Rahmen der FA Sitzung und Selbsthilfekonferenz
- Themen für die Selbsthilfekonferenz 2023: digitale Selbsthilfe, Selbsthilfe-freundliches Krankenhaus

### Dank ...

gilt der AOK PLUS für die Unterstützung der Suchtselbsthilfe in Sachsen, für Projektmittel zur Umsetzung unterschiedlicher Projektvorhaben der SLS und ihrer Mitglieder und weiterer Selbsthilfeaktivitäten.

Dank gilt auch der kontinuierlichen Förderung der Suchtselbsthilfe durch die DRV Bund sowie im Rahmen der Gemeinschaftsförderung durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auf Grundlage des § 20h SGB V.

Sehr gut etabliert haben sich die Förderverfahren, die an veränderte Bedarfe und Herausforderungen angepasst wurden.



### 3.2 FA "Suchtberatungsstellen - SBB" / AK „ambulante Suchtrehabilitation“

(Leitung: Beate Drowatzky, Caritasverband)

---

Den Fachausschuss bilden die beauftragten Vertreter\_innen der Suchtberatungsstellen aus den Landkreisen und kreisfreien Städten, so dass sich alle Regionen Sachsens gemeinsam mit Vertretern der kommunalen Spitzenverbände und der SLS am Fachaustausch beteiligen können.

Eingeführt und gut angenommen wurde das digitale Sitzungsformat via Videokonferenz.

Die zwei Sitzungen beschäftigten sich mit den folgenden Themen:

- Daten aus den Suchtbericht / aktuelle Entwicklungstrends
- Änderungen der Zugangsvoraussetzungen für suchttherapeutische Weiterbildungen / alternative Weiterbildungsangebote für Suchterater\_innen
- Austausch zur aktuellen Situation und Finanzierung der ambulanten Suchthilfe
- Diskussion der Vorgaben zum neuen Doppelhaushalt 2023/2024 zur Förderung des Suchthilfe
- Bundesweiter Aktionstag Suchtberatung am 10.11.2022
- Umsetzungsstand des Bundesmodellprojektes „DigiSucht“ zur Einführung der Beratungsplattform [www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital)

Der Austausch im AK ambulante Reha Sucht konnte im Berichtsjahr wieder angeboten werden. Vorgestellt und diskutiert wurden Angebote und Inanspruchnahme der ambulanten Suchtrehabilitation inklusive flexibler Reha-Formen. Bestehende Rahmenbedingungen und deren Umsetzung (u.a. Möglichkeiten der Kinderbetreuung) als auch aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene (Weiterentwicklung Kostensatz, Rahmenkonzept, Umsetzung Gesetz „Digitale Rentenübersicht“) waren weitere Themen der Videokonferenz.

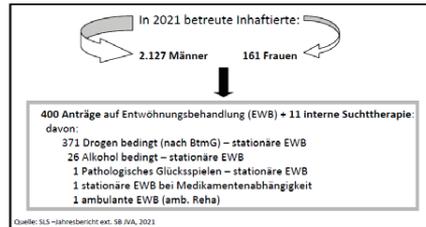
Insgesamt kann festgestellt werden, dass die ambulante Form der Suchtrehabilitation in den vergangenen Jahren (auch Pandemie-bedingt) weniger in Anspruch genommen wird. Der Anteil am Gesamtreha-Aufkommen beträgt nur 11 %. Auch verfügen viele sächsische Regionen (Ost- / Westsachsen, LK Meißen- Stand 02/2023) über kein Angebot für die ambulante Suchtrehabilitation. Dabei ist die ambulante Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen sowohl in ihrer Wirksamkeit wie auch ihrer Nachhaltigkeit ein Erfolg. Das belegen die durchgeführten Katamnesen gut. Sie ist ein wichtiges Angebot auch nach dem Grundsatz ambulant vor stationär, Menschen mit Suchtproblemen möglichst frühzeitig und alltagsnah zu erreichen.

### 3.3 FA "Externe Suchtberatung in der JVA"

(Leitung: **Marko Hietzke**, Diakonie Sachsen)

Der Austausch per Videokonferenz hat sich im Fachausschuss „Externe Suchtberatung in der JVA“ gut bewährt. Auch konnte eine Sitzung genutzt werden, um das neue Haftkrankenhaus in der JVA Leipzig kennenzulernen. Durchgeführt wurden 3 Beratungen u.a. auch mit Mitarbeiter\_innen des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) zu folgenden Themen:

- Daten „Externe Suchtberatung in der JVA 2021“- Trends und Herausforderungen
- Schweigepflicht / Offenbarungsbefugnisse
- Austausch mit der Suchttherapiestation Zeithain (Erfahrungen, Zielgruppe, Perspektive Suchttherapie in der JVA)
- Weiterentwicklung Suchttherapie in der JVA (JVA Chemnitz für Frauen, perspektivisch in der JVA Bautzen geplant)
- bestehende Probleme im Zusammenhang mit der Neubesetzung der externen Suchtberatung in der JSA Regis-Breitungen
- Entlassmanagement bei substituierten Inhaftierten
- Netzwerkgespräch mit Fachklinik F42 Berlin, ambulanten Psychotherapie Dresden
- Finanzierungsschwierigkeiten für Therapien nach §35 BtmG (insbesondere bei Kostenträgerschaft der AOK PLUS)



Ende des Jahres erfolgte eine zusätzliche Beratung einiger Vertreter des FA und des SMJusDEG mit der Zielstellung, eine gemeinsame Konzeption für die externe Suchtberatung in der JVA zu verabschieden. Grundlage dieser gemeinsamen Konzeption soll die Konzeption der SLS und des FA vom 23.09.2020 bilden.

### 3.4 FA "Stationäre Einrichtungen"

(Leitung: **Dr. Ulrike Ernst**, FKH Bethanien Hochweitzschen,  
**Ralph Mikosch** Diakonie Kliniken Zaschadraß, **ChA Sven Kaanen**, FK Heidehof)

Anliegen des FA sind Fachaustausch und Diskussion zu suchtspezifischen Themen, die insbesondere den stationären Bereich der sächsischen Suchtkrankenhilfe betreffen.

Somit ist der Fachausschuss eine Plattform für

- stationäre Einrichtungen der psychiatrischen Akutbehandlung  
(= Entzugsbehandlung)
- Einrichtungen zur stationären Rehabilitationsbehandlung  
(= Entwöhnungsbehandlung)
- sozialtherapeutischen Wohnstätten für CMA  
(= suchtspezifische Einrichtungen der Eingliederungshilfe)

in Sachsen.

Besonderes Anliegen ist die Vernetzung zwischen den jeweiligen Behandlungsformen, um nahtlose Übergänge zur bedarfsgerechten Behandlung zu ermöglichen.

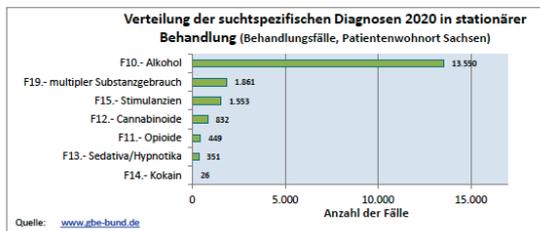
Nachdem Corona-bedingt keine Treffen in den letzten 2 Jahren stattfanden, wurde der Austausch am 7. September im Deutschen Hygiene Museum Dresden rege in Anspruch genommen. Thematisiert wurden die aktuelle Belegungssituation in den Einrichtungen, Auswirkungen eines zunehmenden Fachkraftmangels (im ärztlichen und Pflegebereich) sowie weitere aktuelle Herausforderungen, wie Sicherstellung angemessener Behandlungszeiten im Rahmen der Entzugsbehandlung.

Kritisch eingeschätzt werden die aktuellen Bemühungen der Bundesregierung zur „Regulierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken“ (siehe auch Beitrag im Ärzteblatt Sachsen 9/2022, S. 12).

Das Behandlungsaufkommen ist für die stationäre Suchtmedizin nach wie vor sehr hoch.

Mehr als ein Drittel (ca. 38 %) aller stationären Behandlungsfälle stehen im Zusammenhang mit psychotropen Substanzen; sehr häufig mit Alkohol (75 % aller Suchtdiagnosen) gefolgt von Mischkonsum (10 %),

Stimulantien, wie Crystal / Methamphetamin (8 %) und Cannabinoiden (4,5 %).



### 3.5 FA "Komplementäre Einrichtungen"

(Leitung: **Torsten-Michael Ufer**, come back e. V., Zittau)

Seit der Gründung der SLS ist der FA ein Arbeitsgremium für die Gestaltung der Betreuungsstruktur für suchtkranke Menschen mit besonders komplexen Hilfebedarfen, d.h. für chronisch mehrfach beeinträchtigte (geschädigte) Abhängigkeitskranke (CMA). Seit einigen Jahren haben sich die Angebote nach Hilfebedarfen, Altersstruktur und Suchtproblematik differenziert und es stehen Einrichtungen für verschiedene Zielgruppen zur Verfügung (z.B. für ältere Menschen mit Alkoholproblematik, jüngere Menschen mit Drogenproblemen, abhängigkeitskranke Menschen mit Pflegebedarf oder mit geschützten Betreuungsbedarf).

Daten zur Belegung und zum Betreuungsverlauf aus den Einrichtungen werden regelmäßig im SLS-Suchtbericht zusammenfassend dargestellt. So ist die Belegungskapazität in vielen Bereichen nahezu vollständig ausgelastet. Begrenzte freie Kapazitäten bestehen an einzelnen Standorten, in den Außenwohngruppen und im ambulant betreuten Wohnen. Freie Kapazitäten werden unter [www.slsev.de/suchthilfe/freie-plaetze-cma/](http://www.slsev.de/suchthilfe/freie-plaetze-cma/) zeitnah angezeigt.

Im Vordergrund der FA Sitzungen im Berichtsjahr standen Erfahrungen und Rückmeldungen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (Einführung des ITP Sachsen- Instrument zur Bedarfsermittlung für die Eingliederungshilfe und Sozial- / Entwicklungsbericht). Gedankt wird der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern des Leistungsträgers (KSV), den Leistungserbringern und weiteren an der Hilfgewährung beteiligten Personen, vor allem auch in der vergangenen herausfordernden Pandemiejahre 2020-2022.

Im Rahmen der SLS-Fachtagung konnte der Leiter des FA, Torsten-Michael Ufer, am 18.05.2022 auf die Entwicklung geeigneter Hilfeangebote im Rahmen der Eingliederungshilfe in den vergangenen 30 Jahre Sozialtherapie würdigend eingehen.



### 3.6 FA "Arbeit und Beschäftigung"

(Leitung: **Marko Hietzke**, Diakonie; **Falk Zimmermann**, come back e. V., Zittau)

Anliegen des FA ist die Förderung der beruflichen Reintegration suchtkranker Menschen und die Weiterentwicklung geeigneter tagesstrukturierender Angebote im Freistaat Sachsen. Dafür ist die partnerschaftliche gute Zusammenarbeit verschiedener Institutionen, wie Jobcenter und Träger der ambulanten und stationären Suchthilfe in den Regionen, von besonderer Bedeutung.

Nach der Pandemie-bedingten Pausierung wurde das Arbeitsgremium im Berichtsjahr reaktiviert. So erfolgte der Austausch in Bezug auf eine Studie zur Inanspruchnahme von LTA-Leistungen des Berufsförderungswerkes.

Des Weiteren wurden aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen (SGB II; BTHG) und Chancen für die Verbesserung von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten von suchtkranken Menschen diskutiert.

Sächsische Daten aus der Deutschen Suchthilfestatistik (DSHS) verdeutlichen mit hohen Arbeitslosenraten von 30-55 % bei suchtkranken Menschen (siehe Abb.) einen großen Bedarf an sinnstiftender Tätigkeit für Menschen mit Suchtproblemen, die zur Bewältigung der Erkrankung und Sicherung von Therapieerfolgen beiträgt.

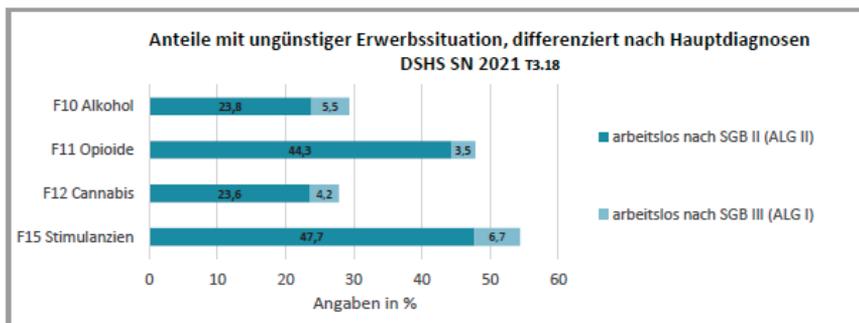


Abb.: Arbeitssituation Hilfesuchender mit unterschiedlicher Suchtproblematik in sächsischen Suchtberatungsstellen im Jahr 2021 (aus SLS-Suchtbericht 2022)

### 3.7 FA "Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit"

(Leitung: **Karin Tenbusch**, SBB Caritas Dresden; **Rüdiger Schmidt**, SBB DW Marienberg)

---

Suchtprobleme im Zusammenhang mit Glücksspielen (inklusive Sportwetten) sowie der Nutzung von internetfähigen Endgeräten erfordern zunehmende Beachtung und spezifische Interventionen. Mit Einführung der ICD11 wird die PC-Spielsucht (Gaming Disorder) ab 2022 ähnlich wie die Glücksspielsucht den verhaltensbezogenen Suchtstörungen mit Behandlungsrelevanz zugeordnet.

Anliegen des FA ist der Austausch zu relevanten Aspekten für Prävention und Beratung von nichtsubstanzbezogenen Störungen, speziell für die Bereiche Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit. Diskutiert wurde die Entwicklung des Hilfebedarfes mit zunehmenden Anteilen von online-Glücksspielern, aber auch die Beratungsnachfrage aufgrund von Suchtproblemen im Zusammenhang mit Geldspielautomaten in Spielhallen.

Der Austausch erfolgte im Berichtsjahr im Rahmen einer Präsenzveranstaltung in Dresden mit der Glücksspielaufsicht sowie einer Videokonferenz.

Besonderer Diskussionspunkt sind die neuen gesetzlichen Regelungen ab 1.07.2021, die den Glücksspielmarkt mit online-Angeboten erweitern und eine Stärkung der Suchtprävention und des Spielerschutzes erfordern. Aus Sicht des FA wird der Glücksspielstaatsvertrag 2021 dem nicht gerecht und es bestehen erhebliche Gefährdungsrisiken, so dass eine weitere Zunahme von Suchtproblemen im Zusammenhang mit Glücksspielen in den nächsten Jahren droht.

Notwendig erscheint die Begrenzung von Glücksspielangeboten (keine Mehrfachkonzessionen, keine Aufweichung der Abstandsregeln), die Stärkung des Spielerschutzes (schnelle Einführung von Spiellimits, Sperrsystem) und der Ausbau des Hilfesystems (Einführung von Koordinierungsstelle und Schwerpunktberatungsstellen Glücksspielsucht). Die letzte Forderung wurde in vielen anderen Bundesländern bereits umgesetzt.

Die SLS und der FA begrüßen bundesweite Aktivitäten zur Sensibilisierung zu Risiken im Zusammenhang mit Glücksspielen inklusive Sportwetten. So findet seit einigen Jahren ein Aktionstag Glücksspielsucht statt. Zudem engagiert sich ein breites „Bündnis gegen Sportwettenwerbung“ für eine stärkere Regulierung von Sportwetten und für mehr Aufklärung und Suchtprävention.

Weitere Infos unter: [www.aktionstag-gluecksspielsucht.de](http://www.aktionstag-gluecksspielsucht.de)  
[www.buendnis-gegen-sportwettenwerbung.de](http://www.buendnis-gegen-sportwettenwerbung.de)

## 4 Einrichtungen der Suchthilfe in Sachsen

### **Allgemeiner Überblick**

Sachsen verfügt über differenzierte Angebote im Bereich Suchtprävention / Suchthilfe, die spezifische Aufgaben in der Versorgung übernehmen und innerhalb regionaler Verbünde kooperativ zusammenarbeiten. Zu diesen Angeboten zählen:

- A) landesweite Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen
- B) sachsenweit 47 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen mit verschiedenen Nebenstellen für die gemeindenahere Versorgung
- C) eine Kapazität von ca. 500 Betten in den psychiatrischen Einrichtungen des Freistaates Sachsen für Akutbehandlung suchtkranker Menschen
- D) sachsenweit fünf Suchtfachkliniken für Suchtrehabilitationsbehandlung bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit mit 358 Plätzen und 23 Plätzen für eine anschließende Adaption
- E) sachsenweit zwei Einrichtungen zur Drogenentwöhnungsbehandlung mit insgesamt 100 Plätzen, weitere Plätze im Rahmen der integrierten Suchtbehandlung in zwei Einrichtungen und zusätzlich 36 Plätze für die Adaptionsbehandlung
- F) sachsenweit 13 sozialtherapeutische Einrichtungen für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke mit insgesamt ca. 450 Plätzen, 150 Plätzen in Außenwohngruppen sowie weiteren Plätzen im ambulant betreuten Wohnen; zusätzlich stehen Einrichtungen für aktuell nicht abstinentzfähige CMA zur Verfügung
- G) ca. 300 Sucht-Selbsthilfegruppen
- H) verschiedene Wohnangebote im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens, von Clean-WGs oder als Notschlafstelle für Suchtkranke mit ca. 500 Plätzen
- I) Arbeits- und Beschäftigungsangebote für Suchtkranke mit ca. 600 Plätzen

Auf den folgenden Seiten sind einzelne Einrichtungen und Angebote mit Kontaktadresse und Kurzcharakteristik zusammengefasst. Mit dieser Zusammenstellung möchten wir dazu beitragen, dass Betroffene und Bezugspersonen möglichst zeitnah kompetente Ansprechpartner finden.

Angebote und Kontaktdaten finden Sie auch regional geordnet in unserer online-Datenbank unter [www.suchthilfe-sachsen.de](http://www.suchthilfe-sachsen.de).

Falls Angebote und Adressen nicht mehr aktuell sind, bitten wir um eine Änderungs-meldung an [info@slsev.de](mailto:info@slsev.de) oder Tel.: 0351-804 5506 / FAX: 0351-810 555 33.

## 4.1 Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen



### Trägergemeinschaft:

- Bereich Lebenskompetenzförderung:  
Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (SLfG)
- Bereich Suchtmittelspezifische Suchtprävention:  
Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren (SLS)

### Angebote / Ansprechpartner unter:

[www.suchtpraevention-sachsen.de](http://www.suchtpraevention-sachsen.de)

The screenshot shows the website's 'Über uns' page. At the top, there is a navigation menu with links for 'THEMEN', 'PROJEKTE', 'WEITERBILDUNG', 'LANDKREISE', 'SERVICE', and 'ÜBER UNS'. The main header features the organization's logo and name: 'Fach- und Koordinierungsstelle SUCHTPRÄVENTION SACHSEN'. Below this, the page title 'ÜBER UNS' is displayed in large white letters on a green background. The main text describes the organization as a statewide offer for addiction prevention in Saxony, supported by two main areas: 'Suchtmittelspezifische Suchtprävention' and 'Lebenskompetenzförderung'. An organizational chart on the right shows the hierarchy from the main office down to various regional and specialized units. At the bottom, two columns provide detailed information about each of the two main areas.

Die **Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen** ist ein landesweites Angebot zur Unterstützung der Suchtprävention im Freistaat Sachsen.

Inhaltlich ist die Fach- und Koordinierungsstelle in die Bereiche **Lebenskompetenzförderung - universelle Suchtprävention** sowie **Suchtmittelspezifische Suchtprävention** gegliedert. Diese Bereiche wurden an Träger angegliedert, die jeweils schon seit vielen Jahren in diesen zwei Themengebieten tätig sind. Der Bereich **Lebenskompetenzförderung - universelle Suchtprävention** wird von dem Träger **Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG)** und der Bereich **Suchtmittelspezifische Suchtprävention** von der **Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (SLS)** bearbeitet. (siehe Organigramm).

**Bereiche der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen**

Bereich "Suchtmittelspezifische Suchtprävention"	Bereich "Lebenskompetenzförderung"
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Suchtprävention im Setting Schule, Jugendhilfe, Betrieb, Kommune</li> <li>■ Versteigerung und Koordination von bundesweiten Maßnahmen und Programmen der suchtmittelspezifischen Suchtprävention</li> <li>■ Konzeptentwicklung spezieller sächsischer Ansätze und Projekte der suchtmittelspezifischen Suchtprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lebenskompetenzförderung im Kita-/Schulbereich</li> <li>■ Transfer und Unterstützung bestehender Programme und Angebote</li> <li>■ Entwicklung und Umsetzung bedarfsorientierter Projekte in den Kommunen</li> </ul>

Screenshot: [www.suchtpraevention-sachsen.de](http://www.suchtpraevention-sachsen.de) (Zugriff am 15.03.2022)

## 4.2 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen (SBB)

Ambulante und wohnortnahe Beratungsangebote sind für eine Vielzahl von Suchtkranken, Suchtgefährdeten und deren Angehörigen erste wichtige Schritte in der Auseinandersetzung und Bewältigung von Suchtproblemen. Mit einer breiten Palette von Maßnahmen unterstützen die Mitarbeiter in den Beratungsstellen den Ausstieg aus der Sucht. Die qualifizierten Angebote erfüllen damit einen wichtigen gesundheitspolitischen Auftrag, suchtbezogene Probleme zu reduzieren bzw. zu vermeiden. In Sachsen stehen für diese wichtigen Aufgaben insgesamt 47 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen zur Verfügung. Um Ratsuchende möglichst wohnortnah betreuen zu können, wurden Außenstellen bzw. Nebenstellen eingerichtet. Nachfolgend sind die Kontaktadressen der SBB in alphabetischer Reihenfolge der Städte dargestellt. Suchtberatungsstellen mit einer Zulassung für ambulante Sucht-Rehabilitation sind gesondert mit Angaben zu den Zielgruppen gekennzeichnet.



© bluedesign – Fotolia.com



Stand: März 2023

### Adorf (Außenstelle)

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Suchtberatung Außenstelle und "Teestube"  
Schulstr. 9, **08626 Adorf**  
☎ (01 76) 69 73 24 59  
eMail: [fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de](mailto:fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de)

### Annaberg-Buchholz

VIP Annaberg e. V. / Suchtberatungs- und –behandlungsstelle  
Ratsgasse 1, **09456 Annaberg-Buchholz**  
☎ (0 37 33) 6 45 55 ☎ (0 37 33) 6 77 90 02  
eMail: [vip.seifert@gmx.de](mailto:vip.seifert@gmx.de)

VIP Annaberg e. V. (Außenstelle der Suchtberatungs- und –behandlungsstelle)  
Silberstraße 14, **09456 Annaberg-Buchholz**  
☎ (0 37 33) 60 81 83 ☎ (0 37 33) 6 77 90 03  
eMail: [vip.seifert@gmx.de](mailto:vip.seifert@gmx.de)

### Aue-Bad Schlema

Diakonie Erzgebirge e. V.,  
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle  
Dr.-Otto-Nuschke-Str. 46, **08280 Aue-Bad Schlema**  
☎ (0 37 71) 15 41 40 ☎ (0 37 71) 15 41 43  
eMail: [suchtberatung.aue@diakonie-erzgebirge.de](mailto:suchtberatung.aue@diakonie-erzgebirge.de)



### Auerbach

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH  
Suchtberatungsstelle  
Herrenwiese 9a, **08209 Auerbach**  
☎ (0 37 44) 83 12 15 ☎ (0 37 44) 83 12 70  
eMail: [fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de](mailto:fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de)

<sup>1</sup> Behandlung von: **Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit, Drogenabhängigkeit, patholog. Glücksspielen**

**Bautzen**

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
für Suchtgefährdete und -kranke der AWO KV Bautzen e. V.

Löbauer Str. 48, **02625 Bautzen**

☎ (0 35 91) 3 26 11 40 📠 (0 35 91) 3 26 11 48

eMail: [suchtberatung@awo-bautzen.de](mailto:suchtberatung@awo-bautzen.de)

**Bischofswerda (Außenstelle)**

AWO KV Bautzen e. V.; Suchtberatung Außenstelle Bischofswerda

Lutherstraße 18, **01877 Bischofswerda**

☎ (0 35 91) 3 26 11 40 📠 (0 35 91) 3 26 11 48

eMail: [suchtberatung@awo-bautzen.de](mailto:suchtberatung@awo-bautzen.de)

**Borna**

Landratsamt Leipziger Land, Gesundheitsamt Suchtberatung

Stauffenbergstr. 4, **04552 Borna**

☎ (0 34 33) 2 41 24 73 📠 (0 34 37) 9 84 70 43

eMail: [esther.borschan@lk-l.de](mailto:esther.borschan@lk-l.de)

**Chemnitz**

Stadtverwaltung Chemnitz, Gesundheitsamt Suchtberatung

Am Rathaus 8, **09111 Chemnitz**

☎ (03 71) 4 88 53 74 📠 (03 71) 4 88 53 97

eMail: [joerg.grosche@stadt-chemnitz.de](mailto:joerg.grosche@stadt-chemnitz.de)

Advent-Wohlfahrtswerk e. V., Suchtberatungszentrum

Hans-Sachs-Str. 9, **09126 Chemnitz**

☎ (03 71) 5 38 06 25 📠 (03 71) 5 38 09 58

eMail: [mail@suchtberatung-chemnitz.de](mailto:mail@suchtberatung-chemnitz.de)

Diakonie Stadtmission Chemnitz e. V.

Jugendsucht- und Drogenberatung (Außenstelle)

Glockenstr. 5-7, **09130 Chemnitz**

☎ (03 71) 4 79 28 23

eMail: [jsdb@stadtmission-chemnitz.de](mailto:jsdb@stadtmission-chemnitz.de)

Diakonie Stadtmission Chemnitz e. V.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Glockenstr. 5-7, **09130 Chemnitz**

☎ (03 71) 6 66 19 45

eMail: [sucht@stadtmission-chemnitz.de](mailto:sucht@stadtmission-chemnitz.de)

**Delitzsch**

SBZ Delitzsch gGmbH, Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Schäfergraben 5h, **04509 Delitzsch**

☎ (03 42 02) 3 65 21 51 📠 (03 42 02) 3 65 21 13

eMail: [sucht-delitzsch@sbz-delitzsch.de](mailto:sucht-delitzsch@sbz-delitzsch.de)

Amb. Reha \*

**Dippoldiswalde (Außenstelle)**

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“  
der AWO e. V. und des DW e. V. / Außenstelle Dippoldiswalde  
Niedertorstr. 5, **01744 Dippoldiswalde**  
☎ (0 35 04) 61 89 65 ☎ (0 35 04) 6 94 92 31  
eMail: [suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de](mailto:suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de)

**Döbeln**

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e. V.  
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle  
Otto-Johnsen-Str. 4, **04720 Döbeln**  
☎ (0 34 31) 71 26 22 ☎ (0 34 31) 71 26 12  
eMail: [creutz@diakonie-doebeln.de](mailto:creutz@diakonie-doebeln.de)

**Dresden**

DW - Stadtmission Dresden gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
für Gefährdete, Kranke und Angehörige - Dresden Pieschen  
Leipziger Str. 118, **01127 Dresden**  
☎ (03 51) 84 73 66 55 ☎ (03 51) 84 73 66 56  
eMail: [suchtberatung.ddneustadt@diakonie-dresden.de](mailto:suchtberatung.ddneustadt@diakonie-dresden.de)



Suchtzentrum Leipzig gGmbH  
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle HORIZONT  
Freiberger Str. 71, **01159 Dresden**  
☎ (03 51) 4 20 77 38 ☎ (03 51) 4 20 77 31  
eMail: [horizont@suchtzentrum.de](mailto:horizont@suchtzentrum.de)



Jugend- und Drogenberatung, Gesundheitsamt Dresden  
Richard-Wagner-Str. 17, **01219 Dresden**  
☎ (03 51) 4 88 53 71 ☎ (03 51) 4 88 53 73  
eMail: [drogenberatung@dresden.de](mailto:drogenberatung@dresden.de)

DW - Stadtmission Dresden gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
für Gefährdete, Kranke und Angehörige, Dresden-Mitte  
Fetscherstr. 10, **01307 Dresden**  
☎ (03 51) 4 46 89 77 ☎ (03 51) 4 46 89 56  
eMail: [suchtberatung.ddmitte@diakonie-dresden.de](mailto:suchtberatung.ddmitte@diakonie-dresden.de)



Caritasverband Dresden e. V., Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
Görlitzer Str. 18, **01099 Dresden**  
☎ (03 51) 8 04 38 04 ☎ (03 51) 8 01 19 06  
eMail: [kontakt@caritas-suchtberatung-dresden.de](mailto:kontakt@caritas-suchtberatung-dresden.de)



GESOP gGmbH, Integrative Suchtberatungsstelle  
Gasanstaltstr. 10 E, **01237 Dresden**  
☎ (03 51) 21 53 08 30 ☎ (03 51) 21 53 08 39  
eMail: [sbb@gesop-dresden.de](mailto:sbb@gesop-dresden.de)

**Eilenburg (Außenstelle)**

SBZ Delitzsch gGmbH, Suchtberatungs- und -behandlungsstelle, Außenstelle Eilenburg,  
Dr.-Külz-Ring 9, **04838 Eilenburg**  
☎ (0 34 23) 7 58 32 40  
eMail: [sucht-eilenburg@sbz-delitzsch.de](mailto:sucht-eilenburg@sbz-delitzsch.de)

### **Flöha (Außenstelle)**

Diakonisches Werk Freiberg e. V., Außenstelle Flöha  
 Bahnhofstr. 8, **09557 Flöha**  
 ☎ (0 37 26) 70 15 78 📠 (0 37 26) 70 15 79  
 eMail: [sucht@diakonie-freiberg.de](mailto:sucht@diakonie-freiberg.de)



### **Freiberg**

Diakonisches Werk Freiberg e. V., Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
 Petersstr. 44, **09599 Freiberg**  
 ☎ (0 37 31) 48 22 20 📠 (0 37 31) 48 21 09  
 eMail: [sucht@diakonie-freiberg.de](mailto:sucht@diakonie-freiberg.de)



### **Freital**

Suchtberatungs- und –behandlungsstelle „Löwenzahn“  
 der AWO e. V. und des DW e. V.  
 Dresdner Str. 162, **01705 Freital**  
 ☎ (03 51) 6 49 35 28 📠 (03 51) 6 41 76 94  
 eMail: [suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de](mailto:suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de)



### **Geithain (Außenstelle)**

Landratsamt Leipziger Land, Gesundheitsamt Suchtberatung, Außenstelle Geithain  
 Rosental 9, **04643 Geithain**  
 ☎ (03 43 41) 33 97 70  
 eMail: [ester.borschan@lk-l.de](mailto:ester.borschan@lk-l.de)

### **Görlitz**

Sozialteam, Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
 Jakobstr. 24, **02826 Görlitz**  
 ☎ (0 35 81) 30 69 95 📠 (0 35 81) 30 69 97  
 eMail: [psbb.goerlitz@sozialteam.de](mailto:psbb.goerlitz@sozialteam.de)

### **Grimma**

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH  
 Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
 Karl-Marx-Str. 17, **04668 Grimma**  
 ☎ (0 34 37) 9 41 64 64 📠 (0 34 37) 9 41 64 66  
 eMail: [sbb-grimma@traegerwerk-sachsen.de](mailto:sbb-grimma@traegerwerk-sachsen.de)

### **Großenhain (Außenstelle)**

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Suchtberatung- und Behandlungsstelle,  
 Außenstelle Großenhain  
 Braugasse 4, **01558 Großenhain**  
 ☎ (0 35 22) 3 08 94 63 📠 (0 35 22) 3 08 94 64  
 eMail: [sbb-grossenhain@diakonie-meissen.de](mailto:sbb-grossenhain@diakonie-meissen.de)



### **Hainichen (Außenstelle)**

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH, Suchtberatungsstelle, Außenstelle Hainichen  
 Gellertstraße 51, **09661 Hainichen**  
 ☎ (03 72 07) 5 30 92  
 eMail: [ulrich.bretschneider@blaues-kreuz.de](mailto:ulrich.bretschneider@blaues-kreuz.de)



**Hohenstein-Ernstthal**

Diakoniewerk Westsachsen gGmbH, Sucht- und Drogenberatungsstelle  
 Friedrich-Engels-Str. 86, **09337 Hohenstein-Ernstthal**  
 ☎ (0 37 23) 41 21 15 ☎ (0 37 23) 68 03 78  
 eMail: [sucht@diakonie-westsachsen.de](mailto:sucht@diakonie-westsachsen.de)

**Hoyerswerda**

St. Martin StattRand gGmbH  
 Suchtberatungs- und -behandlungsstelle  
 Schulstr. 5, **02977 Hoyerswerda**  
 ☎ (0 35 71) 42 85 04 ☎ (0 35 71) 40 82 55  
 eMail: [k.schoenwald@st-martin-stattrand.de](mailto:k.schoenwald@st-martin-stattrand.de)

**Kamenz**

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke im DW Kamenz e.V.  
 Fichtestr. 8, **01917 Kamenz**  
 ☎ (0 35 78) 38 54 30 ☎ (0 35 78) 38 54 31  
 eMail: [sbb@diakonie-kamenz.de](mailto:sbb@diakonie-kamenz.de)

**Klingenthal (Außenstelle)**

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH,  
 Beratungs- und Informationsstelle für Suchtfragen (BISS), Außenstelle  
 Auerbacher Str. 4, **08248 Klingenthal**  
 ☎ (03 74 67) 59 92 14 ☎ (03 74 67) 59 92 17  
 eMail: [fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de](mailto:fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de)

**Leipzig**

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe  
 SBB ALTERNATIVE I (Außenstelle)  
 Chopinstr. 13, **04103 Leipzig**  
 ☎ (03 41) 91 35 60 ☎ (03 41) 9 13 56 14  
 eMail: [zfdalternative1@sanktgeorg.de](mailto:zfdalternative1@sanktgeorg.de)

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe  
 SBB ALTERNATIVE II  
 Heinrichstr. 18, **04317 Leipzig**  
 ☎ (03 41) 6 87 06 93 ☎ (03 41) 6 87 06 98  
 eMail: [zfdalternative2@sanktgeorg.de](mailto:zfdalternative2@sanktgeorg.de)

**Leipzig**

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe  
 SBB Känguruh  
 Beethovenstr. 21, **04107 Leipzig**  
 ☎ (03 41) 9 61 80 73 ☎ (03 41) 9 61 81 06  
 eMail: [zfdkaenguruh@sanktgeorg.de](mailto:zfdkaenguruh@sanktgeorg.de)

**Leipzig**

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe,  
 SBB Regenbogen  
 Demmeringstr. 47-49, **04177 Leipzig**  
 ☎ (03 41) 4 44 22 21 ☎ (03 41) 4 44 22 11  
 eMail: [zfdregenbogen@sanktgeorg.de](mailto:zfdregenbogen@sanktgeorg.de)

**Leipzig**

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe,  
Fachbereich Familienhilfe

Demmeringstr. 47-49, **04177 Leipzig**

☎ (03 41) 4 44 21 00 ☎ (03 41) 4 44 21 05

eMail: [zfdfamilienhilfe@sanktgeorg.de](mailto:zfdfamilienhilfe@sanktgeorg.de)

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe,  
SBB Grünau

Stuttgarter Allee 6, **04209 Leipzig**

☎ (03 41) 4 21 72 11 ☎ (03 41) 9 46 96 45

eMail: [zfdgruenau@sanktgeorg.de](mailto:zfdgruenau@sanktgeorg.de)



Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe  
SBB Wurzener Straße

Wurzner Straße 151, **04318 Leipzig**

☎ (03 41) 23 48 98 16 ☎ (03 41) 23 49 80 47

eMail: [zfdwurznerstrasse@sanktgeorg.de](mailto:zfdwurznerstrasse@sanktgeorg.de)

Suchtzentrum Leipzig gGmbH, SBB IMPULS

Möckernsche Str. 3, **04155 Leipzig**

☎ (03 41) 5 66 24 24 ☎ (03 41) 5 66 24 32

eMail: [impuls@suchtzentrum.de](mailto:impuls@suchtzentrum.de)



DW Innere Mission Leipzig e. V. Jugenddrogenberatung „K(L)ICK“

Nikolaikirchhof 3, **04109 Leipzig**

☎ (03 41) 9 26 57 11 ☎ (03 41) 9 26 57 90

eMail: [anja.falke@diakonie-leipzig.de](mailto:anja.falke@diakonie-leipzig.de)



DW Innere Mission Leipzig e. V. Suchtberatungsstelle "Blaues Kreuz"

Georg-Schumann-Str. 172, **04159 Leipzig**

☎ (03 41) 9 26 57 11 ☎ (03 41) 9 26 57 90

eMail: [anja.falke@diakonie-leipzig.de](mailto:anja.falke@diakonie-leipzig.de)

**Löbau (Außenstelle)**

Sozialteam / Suchtberatung Außenstelle Löbau

Breitscheidstraße 44, **02708 Löbau**

☎ (0 35 85) 86 22 52 ☎ (0 35 85) 4 13 70 41

eMail: [psbb.loebau@sozialteam.de](mailto:psbb.loebau@sozialteam.de)

**Marienberg**

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Marienberg e. V., Suchtberatungsstelle

Goethering 5, **09496 Marienberg**

☎ (0 37 35) 6 09 20 30 ☎ (0 37 35) 6 09 20 39

eMail: [sbb@diakonie-marienberg.de](mailto:sbb@diakonie-marienberg.de)

**Markkleeberg**

DRK Kreisverband Leipzig-Land e. V. – Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige

Kirschallee 1, **04416 Markkleeberg**

☎ (03 41) 35 41 12 21 ☎ (03 41) 35 41 12 29

eMail: [suchtberatung@drk-leipzig-land.de](mailto:suchtberatung@drk-leipzig-land.de)

**Meerane (Außenstelle)**

Beratungs- und Therapiezentrum Zwickau, Außenstelle

Schwanefelder Str. 5, **08393 Meerane**

☎ (0 37 64) 79 18 12

eMail: [btzz@onlinehome.de](mailto:btzz@onlinehome.de)**Meißen**

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Suchtberatungs- und –behandlungsstelle

Johannesstr. 9, **01662 Meißen**

☎ (0 35 21) 73 81 73

☎ (0 35 21) 73 82 02

eMail: [sbb-meissen@diakonie-meissen.de](mailto:sbb-meissen@diakonie-meissen.de)**Mittweida**

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH, Suchtberatungsstelle

Neustadt 7, **09648 Mittweida**

☎ (0 37 27) 93 05 79

☎ (0 37 27) 99 71 30

eMail: [suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de)

Amb. Reha \*

**Neugersdorf (Außenstelle)**

come back e. V., Außenstelle Suchtberatung

Karl-Liebknecht-Str. 46, **02727 Neugersdorf**

☎ (0 35 86) 3 20 74

☎ (0 35 86) 35 04 81

eMail: [info@verein-comeback.de](mailto:info@verein-comeback.de)**Neustadt (Außenstelle)**

DW der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e. V.

Suchtberatung Außenstelle Neustadt

Bahnhofstr. 36, **01844 Neustadt/Sa.**

☎ (0 35 96) 60 46 45

☎ (0 35 96) 56 61 85

eMail: [sbb-neustadt@diakonie-pirna.de](mailto:sbb-neustadt@diakonie-pirna.de)

Amb. Reha \*

**Niesky (Außenstelle)**

St. Martin StattRand gGmbH, Suchtberatung Außenstelle Niesky

Oedernitzer Str. 8a, **02906 Niesky**

☎ (0 35 88) 20 42 06

☎ (0 35 88) 20 42 07

eMail: [sbb-niesky@st-martin-stattrand.de](mailto:sbb-niesky@st-martin-stattrand.de)**Oelsnitz (Vogtland)**

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Suchtberatung und Behandlungsstelle

Falkensteiner Str. 54, **08606 Oelsnitz (Vogtl.)**

☎ (03 74 21) 2 67 00

☎ (03 74 21) 2 67 01

eMail: [fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de](mailto:fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de)**Oelsnitz (Erzgebirgskreis)**

Suchtzentrum Leipzig gGmbH, Außenstelle SBB „SPRUNGBRETT“

Bahnhofstr. 32 b, **09376 Oelsnitz (Erzgeb.)**

☎ (03 72 96) 93 17 90

eMail: [sprungbrett@suchtzentrum.de](mailto:sprungbrett@suchtzentrum.de)**Oschatz (Außenstelle)**

Ev. Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH, Suchtberatung Außenstelle Oschatz

Kirchplatz 2, **04758 Oschatz**

☎ (0 34 35) 98 76 56

☎ (0 34 35) 9 35 96 21

eMail: [suchtberatung@dw-ot.de](mailto:suchtberatung@dw-ot.de)

Amb. Reha \*



**Pirna**

DW der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e. V.

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Schmiedestr. 2, **01796 Pirna**

☎ (0 35 01) 52 86 46 📠 (0 35 01) 46 43 24

eMail: [suchtberatung@diakonie-pirna.de](mailto:suchtberatung@diakonie-pirna.de)

Amb. Reha \*

**Plauen**

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Marktstr. 15, **08523 Plauen**

☎ (0 37 41) 22 34 89 📠 (0 37 41) 14 97 89

eMail: [fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de](mailto:fb-sucht@diakonieberatung-vogtland.de)

**Radeberg (Außenstelle)**

Suchtberatung DW Kamenz e. V., Außenstelle, Bürgerhaus Radeberg

Bruno-Thum-Weg 2, **01454 Radeberg**

☎ (0 35 28) 41 33 07 📠 (0 35 28) 41 83 67

eMail: [sbb@diakonie-kamenz.de](mailto:sbb@diakonie-kamenz.de)

**Radebeul (Außenstelle)**

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Suchtberatung Außenstelle Radebeul

Dr.-Külz-Str. 4, **01445 Radebeul**

☎ (03 51) 79 55 21 28 📠 (03 51) 79 55 22 28

eMail: [sbb-radebeul@diakonie-meissen.de](mailto:sbb-radebeul@diakonie-meissen.de)

**Reichenbach/V.**

DRK Kreisverband Vogtland/Reichenbach e. V., Suchtberatung

Humboldtstr. 45, **08468 Reichenbach/V.**

☎ (0 37 65) 325 9030 📠 (0 37 65) 325 9095

eMail: [suchtberatung@drk-reichenbach.de](mailto:suchtberatung@drk-reichenbach.de)

**Riesa**

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Hohe Str.9, **01589 Riesa**

☎ (0 35 25) 63 21 36 📠 (0 35 25) 65 89 91

eMail: [sbb-riesa@diakonie-meissen.de](mailto:sbb-riesa@diakonie-meissen.de)

Amb. Reha \*

**Roßwein (Außenstelle)**

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e. V., Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Außenstelle Roßwein

Herrmannstr. 37, **04741 Roßwein**

☎ (0 34 31) 71 26 22 📠 (0 34 31) 71 26 12

eMail: [creutz@diakonie-doebeln.de](mailto:creutz@diakonie-doebeln.de)

**Schwarzenberg (Außenstelle)**

Diakonie Erzgebirge e. V., Außenstelle Schwarzenberg

Weidauer Str. 4, **08340 Schwarzenberg**

☎ (0 37 74) 17 59 751

eMail: [suchtberatung.aue@diakonie-erzgebirge.de](mailto:suchtberatung.aue@diakonie-erzgebirge.de)

Amb. Reha \*



**Stollberg**

Suchtzentrum Leipzig gGmbH, Sucht- und Drogenberatungsstelle "SPRUNGBRETT"

Marienstr. 4, **09366 Stollberg**

☎ (03 72 96) 9 31 79 10

📠 (03 72 96) 9 31 79 11

eMail: [sprungbrett@suchtzentrum.de](mailto:sprungbrett@suchtzentrum.de)**Taucha (Außenstelle)**

SBZ Delitzsch gGmbH, Suchtberatung, Außenstelle Taucha

Schloßstraße 13, Hinterhaus, **04425 Taucha**

☎ (0 34 29 8) 3 04 91

📠 (0 34 29 8) 13 07 60

eMail: [sucht-taucha@sbz-delitzsch.de](mailto:sucht-taucha@sbz-delitzsch.de)**Torgau**

Ev. Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH, Suchtberatungsstelle

Bahnhofstr. 7, **04860 Torgau**

☎ (0 34 21) 72 45 31

📠 (0 34 21) 72 45 55

eMail: [suchtberatung@dw-ot.de](mailto:suchtberatung@dw-ot.de)

Amb. Reha \*

**Weißwasser**

St. Martin StattRand gGmbH, SBB

Brunnenstr. 8a, **02943 Weißwasser**

☎ (0 35 76) 20 00 07

📠 (0 35 76) 21 23 34

eMail: [sbb-weisswasser@st-martin-stattrand.de](mailto:sbb-weisswasser@st-martin-stattrand.de)**Werdau (Außenstelle)**

Beratungs- und Therapiezentrum Zwickau, Außenstelle Werdau

Markt 47, **08412 Werdau**

☎ (03 75) 21 26 31

eMail: [btzz@onlinehome.de](mailto:btzz@onlinehome.de)**Wurzen (Außenstelle)**

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Dr.-Külz-Str. 5, **04808 Wurzen**

☎ (0 34 37) 9 41 64 64

📠 (0 34 25) 8 56 93 27

eMail: [sbb-grimma@traegerwerk-sachsen.de](mailto:sbb-grimma@traegerwerk-sachsen.de)**Zittau**

come back e. V., Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Theodor-Korselt-Str. 18, **02763 Zittau**

☎ (0 35 83) 50 09 00

📠 (0 35 83) 50 09 09

eMail: [info@verein-comeback.de](mailto:info@verein-comeback.de)**Zwickau**

Caritasverband Dekanat Zwickau e. V., Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Reichenbacher Str. 36, **08056 Zwickau**

☎ (03 75) 3 90 38 24

📠 (03 75) 3 90 38 29

eMail: [wetzel@caritas-zwickau.de](mailto:wetzel@caritas-zwickau.de)

Amb. Reha \*



Beratungs- und Therapiezentrum Zwickau

Walter-Rathenau-Str. 6, **08058 Zwickau**

☎ (03 75) 21 26 31

📠 (03 75) 21 26 31

eMail: [btzz@onlinehome.de](mailto:btzz@onlinehome.de)

### 4.3 Stationäre Suchtkrankenhilfe

#### A) Suchtmedizinische stationäre Angebote zur Akutbehandlung von Suchtproblemen (= Entzugsbehandlung für Medikamente/Alkohol/illegale Drogen)

März 2023

Name der Einrichtung	Adresse	besondere Angebote
EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.ergebirgsklinikum.de">www.ergebirgsklinikum.de</a>	Chemnitzer Str. 15 <b>09456 Annaberg-Buchholz</b> ☎ (0 37 33) 80 14 45	
SKH für Psychiatrie und Neurologie und KJP <a href="http://www.skh-arnsdorf.de">www.skh-arnsdorf.de</a>	Hufelandstr. 15 <b>01477 Arnsdorf</b> ☎ (03 52 00) 2 60	spezielle Station für Doppeldiagnosen 12 Plätze KJP
HELIOS Klinikum Aue Fachabteilung Psychiatrie <a href="http://www.helios-kliniken.de/klinik/ae.html">http://www.helios-kliniken.de/klinik/ae.html</a>	Gartenstr. 6 <b>08280 Aue</b> ☎ (0 37 71) 5 80	
Klinikum Chemnitz gGmbH Klinik für Psychiatrie <a href="http://www.klinikumchemnitz.de">www.klinikumchemnitz.de</a>	Dresdner Str. 178 <b>09131 Chemnitz</b> ☎ (03 71) 33 30	KJP
St. Marien-Krankenhaus Dresden, K. für Psychiatrie <a href="http://www.stmarienkhd-d.de">www.stmarienkhd-d.de</a>	Selliner Straße 29 <b>01109 Dresden</b> ☎ (03 51) 8 83 20	
Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.khdf.de">www.khdf.de</a>	Friedrichstr. 41 <b>01067 Dresden</b> ☎ (03 51) 4 80 13 51	
Städtisches Klinikum Dresden-Neustadt, Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie <a href="http://www.klinikum-dresden.de">www.klinikum-dresden.de</a>	Heinrich-Cotta-Str. 12 <b>01324 Dresden</b> ☎ (03 51) 85 66 90 2	
Universitätsklinikum Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. KJP <a href="http://www.uniklinikum-dresden.de">www.uniklinikum-dresden.de</a>	Fetscherstr. 74 <b>01307 Dresden</b> ☎ (03 51) 4 58 27 60	KJP- Ambulanz für Sucht-erkrankungen im Kindes- und Jugendalter Tel: 0351-458 3576
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH Psychiatrische Klinik <a href="http://www.kreiskrankenhaus-glauchau.de">www.kreiskrankenhaus-glauchau.de</a>	Virchowstr. 18 <b>08371 Glauchau</b> ☎ (0 37 63) 43 18 00	
Städtisches Klinikum Görlitz GmbH, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.klinikum-goerlitz.de">www.klinikum-goerlitz.de</a>	Girbigsdorfer Str. 1-3 <b>02828 Görlitz</b> ☎ (0 35 81) 37 18 01/ 02	
Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Großschweidnitz <a href="http://www.skh-grossschweidnitz.de">www.skh-grossschweidnitz.de</a>	Dr.-Max-Krell-Park 02708 Großschweidnitz ☎ (0 35 85) 45 30	KJP
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Bethanien Hochweitzschen <a href="http://www.bethanien-hochweitzschen.de">www.bethanien-hochweitzschen.de</a>	<b>04720 Großweitzschen</b> <b>OT Hochweitzschen</b> ☎ (0 34 31) 65 60	

Name der Einrichtung	Adresse	besondere Angebote
Universitätsklinikum Leipzig- Klinik für Psychiatrie	Semmelweisstraße 10 <b>04103 Leipzig</b> ☎ (03 41) 9 72 45 30	
Kinder- und Jugendpsychiatrie <a href="http://www.uniklinikum-leipzig.de">www.uniklinikum-leipzig.de</a>	Liebigstraße 20 <sup>a</sup> <b>04103 Leipzig</b> ☎ (03 41) 9 72 40 0	KJP
HELIOS Park-Klinikum Leipzig, Zentrum für Seelische Gesundheit, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Morawitzstr. 2 <b>04289 Leipzig</b> ☎ (03 41) 8 64 12 60	
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie <a href="http://www.helios-kliniken.de/klinik/leipzig-park-klinikum.html">www.helios-kliniken.de/klinik/leipzig-park-klinikum.html</a>	☎ (03 41) 8 64 12 50	KJP
HELIOS Klinikum Pirna GmbH Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.helios-kliniken.de/klinik/pirna.html">www.helios-kliniken.de/klinik/pirna.html</a>	Struppener Str. 13 <b>01796 Pirna</b> ☎ (0 35 01) 7 11 80	
HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen GmbH, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik <a href="http://www.helios-kliniken.de/klinik/plauen.html">www.helios-kliniken.de/klinik/plauen.html</a>	Röntgenstr. 2 <b>08529 Plauen</b> ☎ (0 37 41) 4 90	
Elblandkliniken Psychiatrische Klinik <a href="http://www.elblandkliniken.de">www.elblandkliniken.de</a>	Heinrich-Zille-Str. 13 <b>01445 Radebeul</b> ☎ (03 51) 8 33 35 60	
Sächsisches Krankenhaus Rodewisch Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie	Bahnhofstr. 1 <b>08228 Rodewisch</b> ☎ (0 37 44) 36 60	
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie <a href="http://www.skh-rodewisch.de">www.skh-rodewisch.de</a>		KJP
SKH für Psychiatrie und Neurologie Altscherbitz <a href="http://www.skh-altscherbitz.de">www.skh-altscherbitz.de</a>	Leipziger Str. 59 <b>04435 Schkeuditz</b> ☎ (03 42 04) 8 70	Aufnahmen von Mutter + Kleinkind möglich
Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.fkh-hubertusburg.de">www.fkh-hubertusburg.de</a>	<b>04779 Wernsdorf</b> ☎ (03 43 64) 60	
Asklepios Fachklinikum Wiesen Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.asklepios.com/Wiesen">www.asklepios.com/Wiesen</a>	Kirchberger Str. 2 <b>08134 Wildenfels</b> ☎ (03 76 03) 5 40	Tagesklinik für CMA
Diakoniewerk Zschadraß Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie <a href="http://www.diakoniezschadrass.de">www.diakoniezschadrass.de</a>	Im Park 15a <b>04680 Zschadraß</b> ☎ (03 43 81) 8 74 03	
Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH, Haus Zschopau Psychiatrische Abteilung <a href="http://www.kkh-mek.de">www.kkh-mek.de</a>	Alte Marienberger Str. 52 <b>09405 Zschopau</b> ☎ (0 37 25) 40 30 30	
Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie <a href="http://www.hbk-zwickau.de">www.hbk-zwickau.de</a>	Karl-Keil-Str. 35 <b>08060 Zwickau</b> ☎ (03 75) 51 27 02	KJP

**B) Fachkliniken für Alkohol- und Medikamentenabhängige/ pathologisches Glücksspiel/ Internetsucht mit Angeboten zur stationären Entwöhnungsbehandlung**

März 2023

Name der Einrichtung Internet	Adresse	Anzahl der Behandlungs- plätze	Zielgruppe/ Indikationen Besonderheiten
Magdalenenstift Suchtfachklinik der Stadt- mission Chemnitz e.V. <a href="http://www.suchtfachklinik-magdalenenstift.de">www.suchtfachklinik-magdalenenstift.de</a>	Limbacher Str. 19 b <b>09232 Hartmannsdorf</b> ☎ (0 37 22) 40 87 10 ☎ (0 37 22) 40 87 11 44 <a href="mailto:info@suchtfachklinik-magdalenenstift.de">info@suchtfachklinik-magdalenenstift.de</a>	<b>36</b>	alkohol- und / oder medikamentenabhängige Männer, zusätzl.: Behandlung Internetsuch- sucht
Soteria Klinik Leipzig am HELIOS Park-Klinikum Fachklinik für Suchterkrankungen mit Adaptionseinrichtung <a href="http://www.helios-kliniken.de/klinik/leipzig-park-klinikum/kliniken-zentren/soteria-klinik-leipzig-fachklinik-fuer-suchterkrankungen-am-helios-park-klinikum-leipzig.html">www.helios-kliniken.de/klinik/leipzig-park-klinikum/kliniken-zentren/soteria-klinik-leipzig-fachklinik-fuer-suchterkrankungen-am-helios-park-klinikum-leipzig.html</a>	Morawitzstr. 4 <b>04289 Leipzig</b> ☎ (03 41) 87 00 ☎ (03 41) 87 03 000 <a href="mailto:goeran.michaelsen@helios-kliniken.de">goeran.michaelsen@helios-kliniken.de</a>	<b>154</b> (davon 24 illegale Drogen)	alkohol- und / oder medikamentenabhängige Männer oder Frauen Seniorenteam, Juniorengruppe, Diabetikergruppe, Adaption, betreutes Wohnen (10 Plätze) zusätzl.: integrierte Drogen- entwöhnungsbehandlung
	Ludwig-Ehrhard-Str. 21 <b>04103 Leipzig</b> ☎ (03 41) 2 26 27 40 ☎ (03 41) 2 26 2744	<b>23</b>	
SKH Rodewisch Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie <a href="http://www.skh-rodewisch.sachsen.de">www.skh-rodewisch.sachsen.de</a>	Bahnhofstr. 1 <b>08228 Rodewisch</b> ☎ (0 37 44) 36 60 <a href="mailto:aerztlicheleitung@skhro.sms.sachsen.de">aerztlicheleitung@skhro.sms.sachsen.de</a>	<b>30</b>	alkohol- und / oder medikamentenabhängige Männer oder Frauen geschlechtsspezifische Angebote Behandlung psychiatrischer Doppeldiagnosen
Diakonie Fachkliniken Heidehof, Fachklinik Weinböhla <a href="http://www.fk-heidehof.de">www.fk-heidehof.de</a>	Heidehof 1 <b>01689 Weinböhla</b> ☎ (03 52 43) 4 30 ☎ (03 52 43) 4 31 00 <a href="mailto:info@fk-heidehof.de">info@fk-heidehof.de</a>	<b>160</b>	alkohol- und / oder medikamentenabhängige Männer / Frauen (112 Plätze), integrierte Drogenentwöhnungs- behandlung (48 Plätze), 8 Plätze Mütter/Väter mit Kind
Asklepios Fachklinikum Wiesen, Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankte <a href="http://www.asklepios.com/Wiesen">www.asklepios.com/Wiesen</a>	Kirchberger Str. 2 <b>08134 Wildenfels</b> ☎ (03 76 03) 5 41 21 ☎ (03 76 03) 5 41 22 <a href="mailto:info.wiesen@asklepios.com">info.wiesen@asklepios.com</a>	<b>48</b>	Alkohol, Medikamente, pathologisches Glücksspiel Internetsucht Gemischte Gruppen (Frauen, Männer), Aufnahme von Begleit-kindern

## C) Stationäre Therapieeinrichtungen für drogenabhängige Menschen

Name der Einrichtung	Adresse	Anzahl der Behandlungsplätze	Zielgruppe/ Indikationen Besonderheiten
Diakonie Fachkliniken Heidehof Adaptionseinrichtung	Geibelstr. 3 <b>01796 Pirna</b> ☎ (03501) 758 0012 <a href="mailto:Adaption@fk-heidehof.de">Adaption@fk-heidehof.de</a>	<b>16</b>	Alkohol. Medikamente, illegale Drogen in der Regel: 18-50 Jahre
„Alte Flugschule“ IGB-Institut für Gesundheit und Bildung <a href="http://www.alte-flugschule.de">www.alte-flugschule.de</a> mit Adaptionseinrichtung: <a href="http://www.adaption-leipzig.de">www.adaption-leipzig.de</a>	Marienberger Str. 122 <b>09518 Großröckerswalde</b> ☎ (0 37 35) 66 07 70 ☎ (0 37 35) 66 07 710 <a href="mailto:info@alte-flugschule.de">info@alte-flugschule.de</a>	<b>60</b>	ab 16 Jahre, berufliche Qualifikationsangebote (Teilabschlüsse), Vorbereitung auf den Erwerb eines Schulabschlusses Therapie auch für Schwangere bzw. Mutter mit Kind
Fachklinik für Drogenrehabilitation Wermsdorf <a href="http://www.drogenklinik-wermsdorf.de">www.drogenklinik-wermsdorf.de</a>	Hubertusburg 39 <b>04779 Wermsdorf</b> ☎ (03 43 64) 8 83 90 ☎ (03 43 64) 8 83 939 <a href="mailto:info@drogenklinik-wermsdorf.de">info@drogenklinik-wermsdorf.de</a>	<b>40</b>	Spezifisches Behandlungsangebot für Patienten mit Doppeldiagnosen

Stationäre Suchtrehabilitationen für Menschen mit Suchtproblemen im Zusammenhang mit illegalen Drogen werden zudem in den Fachkliniken „Heidehof“ Weinböbla / „Soteria“ Leipzig im integrierten Ansatz durchgeführt.

#### 4.4 Komplementäre Einrichtungen (WSS / CMA, Wohnangebote)

##### A) Sozialtherapeutische Einrichtungen für chronisch mehrfachbeeinträchtigte Abhängigkeitskranke (WSS / CMA)

März 2023

Träger, Name der Einrichtung	Adresse	Plätze	weitere Plätze: Außenwohngruppen (AWG), Amb. Betreutes Wohnen (ABW), Unterbringung § 1906 BGB
GeSo Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH SoziotherapieZentrum „Haus Frankenberg“ <a href="http://www.geso-haus-frankenberg.de">www.geso-haus-frankenberg.de</a>	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 51 <b>09669 Frankenberg</b> ☎ (03 72 06) 8 44 01 ☎ (03 72 06) 8 44 03 <a href="mailto:GeSo-Haus-Frankenbergt@t-online.de">GeSo-Haus-Frankenbergt@t-online.de</a>	31	6 AWG 15 ABW
Blaukreuz-Zentrum Schindelbach Sozialtherapeutische Einrichtung für chronisch mehrfachbeeinträchtigte abhängigkeitskranke Frauen / amb. Betreutes Wohnen <a href="http://www.schindelbach.blaues-kreuz.de">www.schindelbach.blaues-kreuz.de</a>	Schindelbach Nr. 13 <b>09518 Großbrückerswalde</b> ☎ (0 37 35) 93 90 ☎ (0 37 35) 93 91 11 <a href="http://blaukreuz-haus-schindelbach@t-online.de">blaukreuz-haus-schindelbach@t-online.de</a>	26	22 AWG 12 ABW
Gemeinnützige Heimbetriebs- gesellschaft mbH Kirchberg / Sozialtherapeutische Wohnstätte Haus „Wiesen“ / Haus „Kirchberg“ <a href="http://www.heimbetriebsgesellschaft-kirchberg.de/?s=wh-sozialtherapeutisch">www.heimbetriebsgesellschaft-kirchberg.de/?s=wh-sozialtherapeutisch</a>	Wiesenweg 6 <b>08134 Wildenfels</b> ☎ (03 76 03) 5 53 78 <a href="mailto:CMA@HBG-Kirchberg.de">CMA@HBG-Kirchberg.de</a>	24	8 U § 1906 BGB 21 AWG 6 ABW
Soziotherapeutische Langzeit- einrichtung für Abhängigkeits- kranke des VRA e. V <b>für alle Einrichtungen:</b> ☎ (0341) 271 8800 ☎ (0341) 271 88039 <a href="mailto:mail@vra-ev-leipzig.de">mail@vra-ev-leipzig.de</a> <a href="http://www.vra-ev-leipzig.de">www.vra-ev-leipzig.de</a> <b>Postanschrift:</b> Christa Böttcher Bornaische Str. 215, <b>04279 Leipzig</b>	„Haus Güldengossa“ Schulstr. 12 <b>04463 Großpönsna /</b> OT Güldengossa	48	
	„Haus am Park“ Bornaische Str. 215 <b>04279 Leipzig</b>	50	
	Außenwohngruppen: „Haus Wachau“, Bauernhofstr. 1 <b>04416 Markkleeberg /</b> OT Wachau		29 AWG 6 ABW
Sozialteam – Soziotherapeutisches Zentrum Görlitz-Weißwasser <a href="http://www.sozialteam.de/stz-weisswasser-haus-am-hain.html">www.sozialteam.de/stz-weisswasser-haus-am-hain.html</a>	Muskauer Str. 107/111 <b>02943 Weißwasser</b> ☎ (0 35 76) 21 26 0 ☎ (0 35 76) 21 26 49 <a href="mailto:stz.weisswasser@sozialteam.de">stz.weisswasser@sozialteam.de</a>	36	21 U § 1906 BGB 15 AWG 12 ABW
come back e. V. Sozialtherapeutische Einrichtung für chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitskranke <a href="http://www.verein-comeback.de/">www.verein-comeback.de/</a>	Friedensstr. 35 b <b>02763 Zittau</b> ☎ (0 35 83) 68 39 0 ☎ (0 35 83) 68 39 19 <a href="mailto:info@verein-comeback.de">info@verein-comeback.de</a>	61	
Haus	Marschner Str. 1b/c <b>02763 Zittau</b>		29 AWG 30 ABW

W&N Lebensräume GmbH Heim „Anna Gertrud“, Haus 12 Wohn- und Pflegeheim f. Menschen mit Behinderung <a href="http://www.wun-lebensraeume.de/heim-anna-gertrud.html">www.wun-lebensraeume.de/heim-anna-gertrud.html</a>	Dr. Max-Prell-Park 12 <b>02708 Großschweidnitz</b> ☎ (03 58 5) 41 64 10	<b>13</b> geschlossene Plätze nach § 1906 BGB für schwerstverhaltens-auffällige CMA	
Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. v., Wohnstätte „Haus Sebnitzblick“ <a href="http://www.lebenshilfe-psf.de/sozialtherapeutische-wohnstaette-sebnitz.html">www.lebenshilfe-psf.de/sozialtherapeutische-wohnstaette-sebnitz.html</a>	Siedlung 38 a, <b>01855 Sebnitz</b> ☎ (03 59 71) 5 14 30 ☎ (03 59 71) 5 14 31 <a href="mailto:info@lebenshilfe-pirna-sebnitz-freital.de">info@lebenshilfe-pirna-sebnitz-freital.de</a>	<b>30</b>	<b>2 U § 1906 BGB</b> <b>12 AWG</b>

### Angebote für junge Menschen (18 – 35 Jahre) u. a. mit Doppeldiagnose

Haus am Karswald <a href="http://www.hausamkarswald.de">www.hausamkarswald.de</a>	Hufelandstraße 15 <b>01477 Arnsdorf</b> ☎ (03 52 00) 26 2251	<b>20</b> Plätze für Menschen mit psychischer Erkrankung und Abhängigkeitserkrankung	
Sozialtherapeutische Wohnstätte des come back e.V. in Olbersdorf	August-Bebel-Str. 104 <b>02785 Olbersdorf</b> ☎ (0 35 83) 517 910	<b>18</b> Plätze <b>6 AWG</b>	
Sozialtherapeutische Wohnstätte „Am Rittergut Altscherbitz“ des SZL Suchtzentrum gGmbH	Leipziger Str. 59 <b>04435 Schkeuditz</b> ☎ (03 42 04) 367 637	<b>18</b> Plätze	

### Angebote für CMA-Patienten mit erhöhtem Pflegebedarf

Maternus Pflegezentrum Maximilianstift <a href="http://www.leipzig-sued.maternus.de/">www.leipzig-sued.maternus.de/</a>	Brandvorwerkstraße 24 <b>04275 Leipzig</b> ☎ (03 41) 30 38 56 0 ☎ (03 41) 30 38 56 29	<b>60</b> Plätze	
Pflegeeinrichtung Sonnenblick <a href="http://www.diakonie-auerbach.de/arbeitsfelder-fachbereiche/pflege-und-betreuung/diakonie-pflegeeinrichtung-sonnenblick.html">www.diakonie-auerbach.de/arbeitsfelder-fachbereiche/pflege-und-betreuung/diakonie-pflegeeinrichtung-sonnenblick.html</a>	Werkstraße 4a <b>08209 Auerbach / OT Rebesgrün</b> ☎ (03 744) 35 12 00	<b>32</b> Plätze für cpK / CMA mit Pflegebedürftigkeit	
Heim „Anna Gertrud“, Haus 18, Pflegeheim <a href="http://www.wun-lebensraeume.de/heim-anna-gertrud.html">www.wun-lebensraeume.de/heim-anna-gertrud.html</a>	Dr. Max-Prell-Park 12 <b>02708 Großschweidnitz</b> ☎ (03 58 5) 41 64 10	<b>31</b> Plätze für cpK / CMA mit Pflegebedürftigkeit	

### Angebote für aktuell nicht abstinentzfähige CMA

SZL Suchtzentrum gGmbH Wohnprojekt Domizil <a href="http://www.suchtzentrum.de/domizil">www.suchtzentrum.de/domizil</a>	Queckstraße 2 <b>04177 Leipzig</b> ☎ (03 41) 301 62 34	<b>35</b> Plätze	
---	--	------------------	--

**B) Wohnangebote für Suchtkranke**

März 2023

Name der Einrichtung/ Träger	Adresse	Motivations- wohnen	Nachsorge- wohnen	Beantr. Nach § 113 SGB IX	Beantr. Nach § 67 SGB XII	Sonstiges
Verein zur Integration psychosozial behinderter Menschen e. V.	Silberstr. 14 <b>09456 Annaberg-Buchholz</b> ☎ (0 37 33) 6 45 55		<b>16</b> Plätze			<b>1</b> Notschlaf- stelle/
SBB AWO Bautzen	Löbauer Str. 48 <b>02625 Bautzen</b> ☎ (0 35 91) 3 26 11 40 ☎ (0 35 91) 3 26 11 48	<b>4</b> Plätze	<b>10</b> Plätze			
AWO Erzgebirge gGmbH	Markus-Semmler-Str. 20 <b>08301 Bad Schlema</b> ☎ (037 72) 3729 299			<b>36</b> Plätze		
SZL SBB Horizont	Kesselsdorfer Str. 2 <b>01159 Dresden</b> ☎ (03 51) 420 77 38 ☎ (03 51) 420 77 31			<b>36</b> Plätze		
Radebeuler Sozialprojekte gGmbH Stationäre Wiedereingliederungshilfe nach Suchttherapie	Leipziger Straße 26 <b>01127 Dresden</b> ☎ (03 51) 831 49 43 <a href="mailto:mail@rasop.org">mail@rasop.org</a>		insgesamt <b>23</b> Plätze nach § 35 SGB VIII bzw. § 113 SGB IX für 16-27-Jährige, zusätzliche Plätze für ambulant betreutes Wohnen			
Flexi-WG®Aufbruch OUTLAW gGmbH	Förstereistr. 40 <b>01199 Dresden</b> ☎ (03 51) 56 38 646 (0160) 70 72 128					<b>10</b> Plätze nach §§ 34, 35, 41 SGBVIII
Wohnprojekt Fensterplatz	Am Festplatz 5 <b>01900 Großröhrsdorf</b> ☎ (01 74) 168 4065			<b>10</b> Plätze		
Suchtberatungs- und – behandlungsstelle DW	Friedrich-Engels-Str. 86 <b>09337 Hohenstein-Ernstthal</b> ☎ (0 37 23) 41 21 15			<b>3</b> Plätze	<b>9</b> Plätze	
Projekt „Zwischenstopp“ DW Döbeln	Bockelwitz Nr. 3 <b>04703 Leisnig / OT Bockelwitz</b>	<b>9 Plätze</b> für Übergangswohnen zwischen Entzug und Entwöhnung mit Betreuung in der Tagesklinik / PIA im FKH Hochweitzschen				
SBB des BK Diakonie Leipzig Betreutes Wohnen	Georg-Schumann-Str. 172 <b>04159 Leipzig</b> ☎ (03 41) 92 65 70			<b>65</b> Plätze	<b>2</b> Plätze	ABW für suchtkranke gehörlose Menschen

Name der Einrichtung/ Träger	Adresse	Motivations- wohnen	Nach- sorge- wohnen	Beantr. nach § 131 SGB IX	Beantr. nach § 67 SGB XII	Sonstiges
Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig / Zentrum für Drogenhilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>SBB „ALTERNATIVE“ Chopinstr. 11, <b>Leipzig</b> ☎ (03 41) 9135 60</li> </ul>					<b>20</b> Plätze Notschlaf- stelle
	<ul style="list-style-type: none"> <li>SBB „Wurzener Straße“ Wurzener Str. 151, <b>04318 Leipzig</b> ☎ (03 41) 2348 9816 <a href="mailto:zfdwurzenerstrasse@sanktgeorg.de">zfdwurzenerstrasse@sanktgeorg.de</a></li> </ul>				<b>35</b> Plätze	<b>40</b> Plätze Notschlaf- stelle
Suchtzentrum Leipzig gGmbH „Drogenfreie Wohn- gemeinschaften“	Grünauer Allee 44 –50 <b>Leipzig</b> ☎ (0341) 424 14 917 <a href="mailto:drogenfreieswohnen@gmx.de">drogenfreieswohnen@gmx.de</a>		<b>4</b> Plätze	Ca. <b>149</b> Plätze	<b>46</b> Plätze	
Alfaa e. V. „Haus Friedenshöhe“	Crotenlaidr Straße 32 <b>08393 Meerane</b> ☎ (0 37 64) 57 07 05 <a href="http://www.alfaa-e-v.de">www.alfaa-e-v.de</a>		<b>15</b> Plätze			
"Schloss – Brücke" CJD Chemnitz, AS Annaberg, Nachsorge- einrichtungen	Am Schlossberg 8 <b>09526 Pfaffroda</b> ☎ (03 73 60) 66 91 09	stationäres Angebot				<b>8</b> Plätze nach §§ 27/34/35/ 41 SGB VIII
Suchtberatungs- und – behandlungsstelle DW	Schmiedestr. 2 <b>01796 Pirna</b> ☎ (0 35 01) 52 86 46		<b>7</b> Plätze			
DKZS gGmbH	Friedensstr. 24 <b>08523 Plauen</b> ☎ (0 37 41) 1 53 90		<b>7</b> Plätze			
SZL SBB Sprungbrett	Marienstraße 4 <b>09366 Stollberg</b> ☎ (03 72 96)4 48 91 3 <a href="mailto:abw.stollberg@suchtzentrum.de">abw.stollberg@suchtzentrum.de</a>			<b>10</b> Plätze	<b>2</b> Plätze	
Stationäre Einrichtung der Jugendhilfe nach dem SGB VIII	Parceval e. V. <b>Tölpeln</b> <a href="http://www.parceval.de">www.parceval.de</a>	für Kinder, Jugendliche ab 13 Jahren und junge Volljährige, Stationäre Erziehungshilfe (§§ 34, 35a SGB VIII) Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)				<b>12</b> Plätze
Diakoniewerk Zschadraß Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Im Park 15a <b>04680 Zschadraß</b> ☎ (03 43 81) 8 74 03 <a href="http://www.diakoniezschadrass.de">www.diakoniezschadrass.de</a>	<b>12</b> Plätze für Übergangswohnen mit Angebot der komplexen Psychotherapie im Rahmen der Psychiatrischen Institutsambulanz				
Beratungs- und Therapiezentrum	Walter-Rathenau-Str. 6 <b>08058 Zwickau</b> ☎ (03 75) 21 26 31	<b>6</b> Plätze				<b>1</b> Notschlaf- stelle





[www.slsev.de](http://www.slsev.de)



Bundesweite Plattform zur digitalen Suchtberatung unter  
**[www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital)**

Die SLS ist Fachausschuss der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen.

Die SLS wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Dank gilt auch der Förderung durch die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland.